

Storacell



P 500/750/1000-80 S
P 500/750/1000-120 S
P 500/750/1000-80 S solar
P 500/750/1000-120 S solar

de
sl
fl
fr
it

Installations- und Wartungsanleitung	2
Navodila za inštalacijo in vzdrževanje	8
Installatie- en onderhoudshandleiding	14
Notice d'installation et d'entretien	20
Istruzioni di installazione e manutenzione	26

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Sicherheitshinweise	3

2	Angaben zum Gerät	4
2.1	Produktbeschreibung	4
2.2	Lieferumfang	4
2.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.4	Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel	4
2.5	Technische Daten	4
2.5.1	Abmessungen und Anschlüsse Pufferspeicher Storacell P	4
2.5.2	Abmessungen und Anschlüsse Solar-Pufferspeicher Storacell P	4

3	Vorschriften	5
----------	---------------------	----------

4	Transport	5
----------	------------------	----------

5	Montage	5
5.1	Aufstellung	5
5.1.1	Aufstellraum	5
5.1.2	Pufferspeicher aufstellen	5
5.2	Hydraulischer Anschluss	5
5.3	Temperaturfühler montieren	6
5.4	Wärmedämmung montieren	6
5.4.1	80 mm Wärmedämmung montieren	6
5.4.2	120 mm Wärmedämmung montieren	6
5.5	Tauchhülse montieren (optional)	6
5.6	Elektrischer Anschluss	6

6	Inbetriebnahme	7
----------	-----------------------	----------

7	Außerbetriebnahme	7
----------	--------------------------	----------

8	Umweltschutz/Entsorgung	7
----------	--------------------------------	----------

9	Wartung	7
----------	----------------	----------

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.



Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

Symbolerklärung der Bilder ab Seite 32:

 Solarrücklauf

 Solarvorlauf

 Speicherrücklauf

 Speichervorlauf

Tab. 2 Symbolerklärung für die Bilder

1.2 Sicherheitshinweise

Aufstellung und Umbau

- ▶ **Brandgefahr!** Löt- und Schweißarbeiten können zum Brand führen, da die Wärmedämmung brennbar ist.
- ▶ Den Pufferspeicher nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.

Funktion

- ▶ Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet ist, diese Installations- und Wartungsanleitung beachten.
- ▶ **Verbrühungsgefahr!** Beim Betrieb des Pufferspeichers können Temperaturen über 60 °C auftreten.

Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Wartungs- und Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden!

Einweisung des Kunden

- ▶ Den Betreiber über die Benutzung des Pufferspeichers informieren und auf sicherheitstechnische Punkte besonders hinweisen.
- ▶ Dem Betreiber die Installations- und Wartungsanleitung zur Aufbewahrung an der Heizungsanlage übergeben.

2 Angaben zum Gerät

2.1 Produktbeschreibung

Der Pufferspeicher wird komplett geliefert. Die Wärmedämmung und die Temperaturfühler müssen montiert werden.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Pufferspeicher (→ Bild 4, Seite 34).

- **Pufferspeicher**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S
 - Storacell P 500/750/1000-120 S
- **Solar-Pufferspeicher**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S solar
 - Storacell P 500/750/1000-120 S solar

Beide Speicherarten gibt es mit 80 mm PU-Weichschaum Wärmedämmung oder mit 120 mm Polyesterfaservlies Wärmedämmung.

Der Pufferspeicher ist aus Stahl gefertigt und mit einer temperatursensiblen Rücklaufeinspeisung ausgestattet.

Das Einbinden eines wasserführenden Kamineinsatzes oder eines Festbrennstoff-Kessels ist über die Anschlüsse für Heizkessel und Heizkreise möglich.

Der Solar-Pufferspeicher Storacell P hat zusätzlich einen Anschluss für eine Solaranlage und einen Elektro-Heizeinsatz (→ Bild 4, Seite 34).

2.2 Lieferumfang

Pufferspeicher allgemein

- Speicherbehälter
- Technische Dokumente
- Wärmedämmung
- Speicherhaube
- Obere und untere Wärmedämmscheibe
- Klemmfederbleche für Temperaturfühler.

Pufferspeicher mit 80 mm Wärmedämmung

- Wärmedämmung für Anschluss Elektro-Heizeinsatz (nur P 500/750/1000-80 S solar)
- Rosetten.

Pufferspeicher mit 120 mm Wärmedämmung

- Wärmedämmung für Anschluss Elektro-Heizeinsatz (nur P 500/750/1000-120 S solar)
- Verschlussblenden.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Pufferspeicher Storacell P und Solar-Pufferspeicher Storacell P sind durch ihr großes Volumen als Pufferspeicher zur Heizungsunterstützung bestimmt.

Die Pufferspeicher dürfen nur mit Heizwasser befüllt und nur in geschlossenen Heizungsanlagen betrieben werden.

Die Pufferspeicher können indirekt über eine Frischwasserstation für die Erwärmung von Trinkwasser genutzt werden.

2.4 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für den Transport ist ein Hubwagen, Gabelstapler oder Kran zweckmäßig.

Für die Montage benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Gas- und Wasserinstallation.

2.5 Technische Daten

2.5.1 Abmessungen und Anschlüsse Pufferspeicher Storacell P

Zulässige Maximalwerte Storacell 500/750/1000		
Betriebsdruck	bar	3
Betriebstemperatur Heizwasser	°C	110

Tab. 3 Zulässige Maximalwerte P

Abmessungen und Flächenbelastung		P 500	P 750	P 1000
Kippmaß	mm	1780	1740	1740
Gesamtgewicht mit Füllung	kg	630	897	1176
Gewichtsbelastung pro Fuß	kg	210	299	392

Tab. 4 Technische Daten Storacell P

2.5.2 Abmessungen und Anschlüsse Solar-Pufferspeicher Storacell P

Zulässige Maximalwerte Storacell P 500/750/1000		
Betriebsdruck Solar-Wärmetauscher ¹⁾	bar	8
Betriebsdruck Heizwasser	bar	3
Betriebstemperatur Solar-Wärmetauscher	°C	160
Betriebstemperatur Heizwasser	°C	110

Tab. 5 Zulässige Maximalwerte P

1) Je nach Einbindung in die Solaranlage ist eine Einzelabsicherung (Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) erforderlich.

Abmessungen und Flächenbelastung		P 500	P 750	P 1000
Kippmaß	mm	1780	1790	2250
Gesamtgewicht mit Füllung	kg	655	933	1215
Gewichtsbelastung pro Fuß	kg	219	311	405

Tab. 6 Technische Daten Storacell P

Solar-Wärmetauscher		P 500	P 750	P 1000
Oberfläche	m ²	2,0	2,2	2,7
Inhalt	l	17	18	23

Tab. 7 Technische Daten Storacell P

3 Vorschriften

Pufferspeicher gemäß den landesspezifischen Normen und Richtlinien installieren und ausrüsten.

Regeln der Technik für die Installation von Pufferspeichern (Auswahl) in Deutschland:

Installation und Ausrüstung von Heizungs- und Trinkwasser-Erwärmungsanlagen

- DIN 4753, Teil 1: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung
- DIN 18 380: VOB¹⁾; Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
- DIN 18 381: VOB¹⁾; Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden.

Elektrischer Anschluss

- DIN VDE0100: Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V
- VDE0190: Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen
- DIN 18 382 VOB¹⁾: Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden.



Abhängig vom Aufstellort (z. B. in verschiedenen Ländern und Regionen) können ergänzende oder andere Anforderungen (z. B. Netz-Anschlussanforderungen) gelten.

- ▶ Landes- und regionenspezifische Vorschriften, Richtlinien und Normen (z. B. der Stromversorger) bei Installation und Betrieb des Pufferspeichers und des Elektro-Heizeinsatzes beachten.

4 Transport



GEFAHR: Lebensgefahr durch herunterfallende Last!

- ▶ Nur Transportseile verwenden, die sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- ▶ Die Haken nur in die vorgesehenen Kranösen einhängen.



WARNUNG: Verletzungsgefahr durch Tragen schwerer Lasten und unsachgemäße Sicherung beim Transport!

- ▶ Geeignete Transportmittel verwenden, z. B. eine Sackkarre mit Spanngurt.
- ▶ Pufferspeicher gegen Herunterfallen sichern.

- ▶ Transport mit Sackkarre (→ Bild 5, Seite 34)
- ▶ Transport mit Kran (→ Bild 6, Seite 34)

5 Montage

5.1 Aufstellung

5.1.1 Aufstellraum



HINWEIS: Sachschaden durch Frost und Korrosion!

- ▶ Pufferspeicher in einem frostsicheren und trockenen Raum aufstellen.
- ▶ Pufferspeicher nur in geschlossenen Systemen verwenden.
- ▶ Keine offenen Ausdehnungsgefäße verwenden.

5.1.2 Pufferspeicher aufstellen

→ Bild 7, Seite 35 und Bild 8, Seite 35.

5.2 Hydraulischer Anschluss

Bei Pufferspeichern mit 80 mm Wärmedämmung muss die Rohrinstallation nach der Wärmedämmung angebracht werden.

Bei Pufferspeichern mit 120 mm Wärmedämmung empfehlen wir die Montage der Rohrinstallation vor dem Anbringen der Dämmung.

1) VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)



GEFAHR: Brandgefahr durch Löt- und Schweißarbeiten!

- ▶ Soweit möglich, Löt- und Schweißarbeiten vor der Montage der Wärmedämmung durchführen.
- ▶ Bei Löt- und Schweißarbeiten geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen, da die Wärmedämmung brennbar ist (z. B. Wärmedämmung abdecken).
- ▶ Wärmedämmung nach der Arbeit auf Unversehrtheit prüfen.



HINWEIS: Sachschaden durch undichte Anschlüsse und durch Überschreiten der Maximalwerte!

- ▶ Anschlussleitungen spannungsfrei installieren.
- ▶ Um den Pufferspeicher nicht zu beschädigen, Maximalwerte (→ Tab. 3, Seite 4 und Tab. 5, 4) einhalten.

Um spätere Schäden am Pufferspeicher zu vermeiden:

- ▶ Installationsmaterial verwenden, das bis 110 °C hitzebeständig ist.
- ▶ Für Solar-Anschlüsse Installationsmaterial verwenden, das bis 135 °C hitzebeständig ist.
- ▶ Alle Anschlussleitungen am Speicher als Verschraubungen evtl. mit Absperrventil ausführen.
- ▶ Am tiefsten Punkt des unteren Anschlusses bauseits einen Entleerhahn montieren.

Dichtheit prüfen

→ Bild 10, Seite 36.

5.3 Temperaturfühler montieren

→ Bild 9, Seite 35:

- ▶ Kontaktflächen mit Wärmeleitpaste bestreichen.
- ▶ Temperaturfühler in die Federhalterung, so einlegen, dass die gesamte Kontaktfläche des Temperaturfühlers außen am Speicherbehälter glatt anliegt.



Achten Sie darauf, dass die Fühlerfläche auf der gesamten Länge Kontakt zur Speicher-mantelfläche hat.

- ▶ Temperaturfühlerleitungen am Kabelende entsprechend beschriften.
- ▶ Fühlerleitung sorgfältig so zum Regelgerät verlegen, dass die Isolierung montiert werden kann.

5.4 Wärmedämmung montieren



Die Wärmedämmung lässt sich bei ca. 15 °C optimal montieren. Leichtes Klopfen auf die Wärmedämmung in Richtung der Verschlussenden erleichtert das Zusammenführen der beiden Enden.



Storacell P

Wenn Sie einen Elektro-Heizeinsatz verwenden, wird die Wärmedämmung für den Anschluss Elektro-Heizeinsatz und die Abdeckung nicht benötigt.

5.4.1 80 mm Wärmedämmung montieren

→ Bild 11, Seite 36.

5.4.2 120 mm Wärmedämmung montieren



Wir empfehlen, die Installation und Dichtheitsprüfung vor der Montage der Wärmedämmung durchzuführen.

→ Bild 12, Seite 36.

5.5 Tauchhülse montieren (optional)



Storacell P

An der Rückseite des Pufferspeichers befindet sich die Muffe zum bauseitigen Eindichten einer Tauchhülse. Hier kann eine Tauchhülse für Temperaturfühler eingebaut werden (→ Bild 9, Seite 35).

- ▶ Zur Messung und Überwachung der Warmwassertemperatur am Pufferspeicher den Temperaturfühler an der Messstelle montieren.
- ▶ Temperaturfühler mit der Klemmfeder in die Tauchhülse einführen.

5.6 Elektrischer Anschluss



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein autorisierter Fachhandwerker Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Vor Öffnen des Regelgeräts die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos schalten und über die Haussicherung vom Stromnetz trennen.
- ▶ Heizungsanlage gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

- ▶ Fühlerleitungen zum Regelgerät führen.
- ▶ Fühlerleitungen elektrisch anschließen – dabei die Installationsanleitung des Regelgeräts beachten.

6 Inbetriebnahme



HINWEIS: Sachschaden durch falsch eingestellten Druck auf der Heizwasserseite!

- ▶ Zulässige Maximalwerte beachten (→ Tab. 3, Seite 4 und Tab. 5, 4).

Die Inbetriebnahme muss vom Ersteller der Heizungsanlage oder einem beauftragten Sachkundigen durchgeführt werden.

- ▶ Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Heizungsanlage in Betrieb nehmen – dabei die Installations- und Bedienungsanleitungen des Regelgeräts, der Wärmeerzeuger und der Solaranlage beachten.

7 Außerbetriebnahme



GEFAHR: Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

- ▶ Pufferspeicher nach der Außerbetriebnahme ausreichend abkühlen lassen.



HINWEIS: Speicherschaden durch Frost!

Wenn während Ihrer Abwesenheit Frostgefahr besteht, empfehlen wir, den Pufferspeicher in Betrieb zu lassen oder außer Betrieb zu nehmen und zu entleeren.

- ▶ Heizungsanlage außer Betrieb nehmen – dabei die Installations- und Bedienungsanleitungen des Regelgeräts, der Wärmeerzeuger und der Solaranlage beachten.
- ▶ Entleerventil der Anlage öffnen.
- ▶ Zur Belüftung die Entlüftung öffnen.
- ▶ Pufferspeicher komplett entleeren und Innenraum austrocknen.

8 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

9 Wartung

Bei den Pufferspeichern sind außer Sichtprüfungen keine besonderen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten erforderlich.

- ▶ Alle Anschlüsse jährlich von außen auf Leckage prüfen.
Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störung sowie Gerätedaten mitteilen.

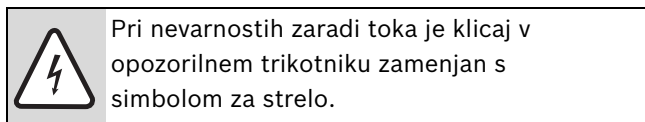
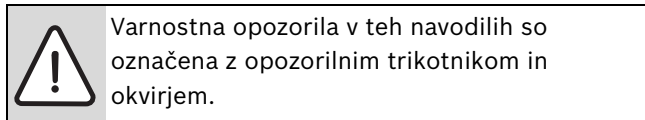
Vsebina

1	Razlaga simbolov in splošna varnostna navodila	9
1.1	Pomen uporabljenih znakov za nevarnost .	9
1.2	Navodila za varno uporabo	9
2	O proizvodu	10
2.1	Opis izdelka	10
2.2	Opis dobavljene opreme	10
2.3	Uporaba v skladu z namenom	10
2.4	Orodja in pomožni montažni material . . .	10
2.5	Tehnični podatki	10
2.5.1	Dimenzije in priključki hranilnika toplote Storacell P	10
2.5.2	Dimenzije in priključki solarnega hranilnika toplote Storacell P	10
3	Predpisi	11
4	Transport	11
5	Montaža	11
5.1	Napotki za namestitve	11
5.1.1	Prostor, v katerem je nameščen grelnik .	11
5.1.2	Postavitev hranilnika toplote	11
5.2	Hidravlični priključek	11
5.3	Nameščanje temperaturnega tipala	12
5.4	Montaža toplotne izolacije	12
5.4.1	Montaža 80-milimetrске toplotne izolacije	12
5.4.2	Montaža 120-milimetrске toplotne izolacije	12
5.5	Montaža potopne tulke (izbirno)	12
5.6	Električni priklop	12
6	Zagon	13
7	Izklop	13
8	Varovanje okolja/odpadki	13
9	Vzdrževanje	13

1 Razlaga simbolov in splošna varnostna navodila

1.1 Pomen uporabljenih znakov za nevarnost

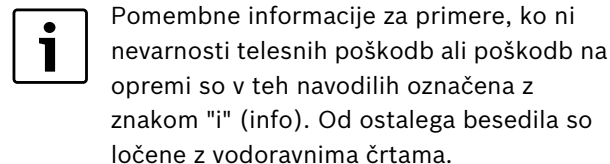
Opozorila



Opozorilna beseda poleg trikotnika izraža vrsto in resnost nevarnosti, ki nastopi, če se ukrepi za odpravljanje nevarnosti ne upoštevajo.

- **OPOZORILO** pomeni, da lahko pride do lažje materialne škode.
- **PREVIDNO** pomeni, da lahko pride do lažjih ali hujših telesnih poškodb.
- **POZOR** opozarja, da grozi nevarnost težkih telesnih poškodb.
- **NEVARNO** pomeni, da lahko neupoštevanje navodil privede do življenjsko nevarnih telesnih poškodb.

Važne informacije



Dodatni simboli

Simbol	Opis
▶	Korak opravila
→	Opominja, kje v navodilih/drugi literaturi najdete podrobnejše informacije.
•	Točka/vnos v seznam
–	Točka/vnos v seznam (2. nivo)

Tab. 8

Razlaga simbolov od str. 32:



Tab. 9 Razlaga simbolov za slike

1.2 Navodila za varno uporabo

Namestitev, posegi v originalno izvedbo

- ▶ **Nevarnost požara!** Lotanje in varjenje lahko povzroči požar, ker je izolacija gorljiva.
- ▶ Hranilnik toplote mora postaviti in predelati samo pooblaščen servisier.

Delovanje

- ▶ Upoštevajte navodila za montažo in vzdrževanje, le tako boste zagotovili brezhibno delovanje naprave.
- ▶ **Nevarnost oparin!** Med obratovanjem hranilnika toplote lahko nastopijo temperature, višje od 60 °C.

Vzdrževanje

- ▶ **Priporočilo za stranko:** s pooblaščenim servisierjem sklenite pogodbo o vzdrževanju (pregled hranilnika toplote enkrat letno in vzdrževalna dela po potrebi).
- ▶ Uporabljajte le originalne nadomestne dele!

Informiranje uporabnika

- ▶ Uporabnika podučite o načinu delovanja hranilnika toplote in posebej opozorite na varnostno-tehnične točke.
- ▶ Uporabniku predajte navodila za montažo in vzdrževanje, da jih shrani pri ogrevalni napravi.

2 O proizvodu

2.1 Opis izdelka

Hranilniki toplote so dostavljeni v celoti. Izolacija in temperaturna tipala morajo biti nameščeni.

- ▶ Obstajata dve različni vrsti hranilnikov toplote (→ sl. 4, str. 34).
- **Hranilnik toplote**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S
 - Storacell P 500/750/1000-120
- **Solarni hranilnik toplote**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S solar
 - Storacell P 500/750/1000-120 S solar

Obe vrsti hranilnika imata ali 80-milimetrsko poliuretansko toplotno izolacijo ali 120-milimetrsko toplotno izolacijo iz poliestrskih vlaken.

Hranilnik toplote je izdelan iz jekla in opremljen z enoto za napajanje povratka, občutljivo na temperaturo.

Vključitev kaminskega vložka, skozi katerega teče voda, ali kotla na lesno biomaso je mogoče prek priključkov za ogrevalne kotle in ogrevalne kroge.

Solarni hranilnik toplote Storacell P ima dodatno priključek za solarno napravo in električni grelni vložek (→ sl. 4, str. 34).

2.2 Opis dobavljene opreme

Hranilnik toplote, splošno

- Hranilnik toplote
- Tehnična dokumentacija
- Toplotna izolacija
- Pokrov hranilnika toplote
- Zgornja in spodnja izolacijska plošča
- Vzmetna držala za temperaturna tipala.

Hranilnik toplote z 80-milimetrsko toplotno izolacijo

- Izolacija za priključitev električnega grelnega vložka (samo P 500/750/1000-80 S solar)
- Okrasni pokrovi

Hranilnik toplote s 120-milimetrsko toplotno izolacijo

- Izolacija za priključitev električnega grelnega vložka (samo P 500/750/1000-120 S solar)
- Pokrovi.

2.3 Uporaba v skladu z namenom

Hranilniki toplote Storacell P in solarni hranilniki toplote Storacell P so zaradi velike prostornine primerni za podporo ogrevanju.

Hranilnike toplote je dovoljeno polniti samo z ogrevalno vodo in obratovati smejo samo v zaprtih ogrevalnih sistemih.

Hranilnike toplote je mogoče prek postaje za svežo vodo posredno uporabljati za segrevanje pitne vode.

2.4 Orodja in pomožni montažni material

Za transport so primerni viličar, paletni voziček ali žerjav.

Za montažo potrebujete običajna orodja iz področja plinske in vodne inštalacije.

2.5 Tehnični podatki

2.5.1 Dimenzije in priključki hranilnika toplote Storacell P

Dovoljene maksimalne vrednosti Storacell P 500/750/1000		
Tlak v sistemu	bar	3
Delovna temperatura ogrevalne vode	° C	110

Tab. 10 Dovoljene maksimalne vrednosti P

Dimenzije in mase		P 500	P 750	P 1000
Mera ob nagibu	mm	1780	1740	1740
Skupna masa s polnitvijo	kg	630	897	1176
Obremenitev na eno nogo podstavka	kg	210	299	392

Tab. 11 Tehnični podatki Storacell P

2.5.2 Dimenzije in priključki solarnega hranilnika toplote Storacell P

Dovoljene maksimalne vrednosti Storacell P 500/750/1000		
Delovni tlak solarnega toplotnega izmenjevalnika ¹⁾	bar	8
Delovni tlak ogrevalne vode	bar	3
Delovna temperatura solarnega toplotnega izmenjevalnika	° C	160
Delovna temperatura ogrevalne vode	° C	110

Tab. 12 Dovoljene maksimalne vrednosti P

- 1) Odvisno od varnostne opreme posameznega solarnega sistema je potrebno ločeno varovanje (varnostni ventil, raztezna posoda).

Dimenzije in mase		P 500	P 750	P 1000
Mera ob nagibu	mm	1780	1790	2250
Skupna masa s polnitvijo	kg	655	933	1215
Obremenitev na eno nogo podstavka	kg	219	311	405

Tab. 13 Tehnični podatki Storacell P

Solarni toplotni izmenjevalnik		P 500	P 750	P 1000
Površina	m ²	2,0	2,2	2,7
Vsebina	l	17	18	23

Tab. 14 Tehnični podatki Storacell P

3 Predpisi

Izvedba in oprema hranilnika toplote mora ustrezati splošno veljavnim tehničnim pravilom in nacionalnim predpisom.

Tehnična pravila za inštaliranje hranilnikov toplote:

Inštaliranje in oprema sistemov za ogrevanje in pripravo tople vode

- DIN 4753, del 1: grelniki in sistemi za gretje sanitarne in tehnične vode; zahteve, označevanje, oprema in preizkušanje
- DIN 18 380: VOB¹⁾ del C: ogrevalne naprave in naprave za centralno pripravo tople vode
- DIN 18 381: VOB¹⁾; Dela na plinskih, vodovodnih in kanalizacijskih napeljavah znotraj zgradb

Električni priklop

- DIN VDE0100: postavitve naprav za jaki tok z nazivnimi napetostmi do 1000 V
- VDE0190: glavna potencialna izenačitev električnih naprav
- DIN 18 382 VOB¹⁾: električne inštalacije v zgradbah



Glede na mesto postavitve (npr. v različnih državah in regijah) so lahko veljavne dopolnilne ali drugačne zahteve (npr. zahteve za priključitev na električno omrežje).

- ▶ Pri inštalaciji in obratovanju hranilnika toplote in električnega grelnega vložka je treba upoštevati državne in krajevne standarde, smernice in predpise (npr. distributerjev električne energije).

1) VOB: Pravilnik o sklepanju pogodb za gradbene storitve – Splošni tehnični pogodbeni pogoji za gradnje (ATV)

4 Transport



NEVARNO: Smrtna nevarnost zaradi padca bremena!

- ▶ Uporabljajte samo transportne vrvi, ki niso poškodovane ali obrabljene.
- ▶ Kavle lahko pripnete samo v za to predvidena dvižna ušesa.



POZOR: Nevarnost telesnih poškodb zaradi nošenja težkih bremen in nepravilnega transporta!

- ▶ Uporabite ustrezno transportno sredstvo, na primer primeren dvokolesni transportni voziček.
- ▶ Hranilnik toplote ustrezno zavarujte pred zdrsom.

- ▶ Transport z vozičkom (→ sl. 5, str. 34)
- ▶ Transport z žerjavom (→ sl. 6, str. 34)

5 Montaža

5.1 Napotki za namestitve

5.1.1 Prostor, v katerem je nameščen grelnik



OPOZORILO: Poškodovanje opreme zaradi zmrzali in korozije!

- ▶ Hranilnik toplote postavite v suhem prostoru, zaščitnem pred zmrzaljo.
- ▶ Hranilnike toplote uporabljajte samo v zaprtih sistemih.
- ▶ Ne uporabljajte odprtih razteznih posod.

5.1.2 Postavitev hranilnika toplote

→ sl. 7, str. 35 in sl. 8, str. 35.

5.2 Hidravlični priključek

Pri hranilnikih toplote z 80-milimetrsko toplotno izolacijo je treba najprej namestiti toplotno izolacijo in šele nato inštalirati cevi.

Pri hranilnikih toplote s 120-milimetrsko toplotno izolacijo priporočamo montažo cevi, preden namestite izolacijo.



NEVARNO: Nevarnost požara zaradi lotanja in varjenja.

- ▶ Če je mogoče, lotanje in varjenje izvedite pred montažo izolacije.
- ▶ Pri varjenju in lotanju izvedite ustrezne varnostne ukrepe, ker je izolacija gorljiva, npr. izolacijo pokrijte.
- ▶ Po končanem delu preverite, ali je toplotna izolacija nepoškodovana.



OPOZORILO: Poškodovanje opreme zaradi netesnih priključkov in prekoračitve maksimalnih vrednosti!

- ▶ Pazite, da so cevni priključki izvedeni tako, da ne povzročajo dodatnih nateznih obremenitev.
- ▶ Da hranilnika toplote ja ne bi poškodovali, upoštevajte maksimalne vrednosti (→ tab. 10, str. 10 in tab. 12, str. 10).

Da bi preprečili poznejše poškodbe na hranilniku toplote, upoštevajte naslednje:

- ▶ Uporabite inštalacijski material, odporen do temperature 110 °C.
- ▶ Za solarne priključke uporabite inštalacijski material, odporen do temperature 135 °C.
- ▶ Vse priključke na hranilnik toplote izvedite z vijačnimi spoji, lahko tudi z zapornim ventilom.
- ▶ Na najnižji točki spodnjega priključka mora inštalater vgraditi pipo za polnjenje/praznjenje.

Kontrola tesnosti

→ sl. 10, str. 36.

5.3 Nameščanje temperaturnega tipala

→ sl. 9, str. 35:

- ▶ Stične površine premažite s toplotno prevodno pasto.
- ▶ Temperaturno tipalo vstavite v vzmetno držalo tako, da se celotna stična površina temperaturnega tipala zunaj gladko prilega hranilniku toplote.



Pazite, da imajo tipala po vsej dolžini stik s površino plašča hranilnika toplote.

- ▶ Konce priključnih kablov temperaturnih tipal ustrezno označite.
- ▶ Priključni kabel tipala natančno položite do regulatorja tako, da je mogoče v nadaljevanju namestiti izolacijo.

5.4 Montaža toplotne izolacije



Optimalna temperatura za montažo plašča je pri pribl. 15 °C. Z rahlim trkanjem na izolacijsko oblogo v smeri koncev zapiral boste lažje spojili oba konca.



Storacell P

Če uporabljate električni grelni vložek, izolacija za priključitev električnega grelnega vložka in pokrov nista potrebna.

5.4.1 Montaža 80-milimetrске toplotne izolacije

→ sl. 11, str. 36.

5.4.2 Montaža 120-milimetrске toplotne izolacije



Priporočamo, da izolacijo namestite šele po izvedeni inštalaciji in kontroli tesnosti.

→ sl. 12, str. 36.

5.5 Montaža potopne tulke (izbirno)



Storacell P

Na hrbtni strani hranilnika toplote je nameščena objemka za vgradnjo potopne tulke. Tukaj lahko vgradite potopno tulko za temperaturno tipalo (→ sl. 9, str. 35).

- ▶ Za merjenje in nadziranje temperature sanitarne vode v hranilniku toplote namestite temperaturno tipalo na merilno mesto.
- ▶ Temperaturno tipalo s pritrdilno vzmetjo vstavite v potopno tulko.

5.6 Električni priklop



NEVARNO: Smrtna nevarnost zaradi električnega toka!

- ▶ Zagotovite, da električna dela izvede samo pooblaščen strokovnjak.
- ▶ Pred odpiranjem regulatorja ogrevalno napravo električno izklopite na glavnem stikalu pred kotlovnico ali z izklopom ustrezne hišne varovalke.
- ▶ Poskrbite, da ne pride do nenamernega vklopa ogrevalne naprave.

- ▶ Priključne kable tipal speljite do regulatorja.
- ▶ Priključne kable tipal priključite na regulator pri tem upoštevajte navodila za inštalacijo regulatorja.

6 Zagon



OPOZORILO: Poškodovanje opreme zaradi nepravilno nastavljenega tlaka na priključku za vodo!

- Upoštevajte maksimalne vrednosti (→ tab. 10, str. 10 in tab. 12, str. 10).

Zagon mora izvesti izvajalec inštalacijskih del ali pooblaščen strokovnjak.

- Preverite tesnost vseh priključkov.
- Vklopite ogrevalni sistem pri tem upoštevajte navodila za montažo in uporabo regulatorja, grelnika in solarne naprave.

7 Izklop



NEVARNO: Nevarnost oparin zaradi vroče vode!

- Po izklopu počakajte, da se hranilnik toplote dovolj ohladi.



OPOZORILO: Nevarnost poškodovanja hranilnika toplote zaradi zmrzali!

Če med vašo odsotnostjo obstaja nevarnost zmrzali, priporočamo, da hranilnik toplote pustite delovati ali da ga izklopite in izpraznite.

- Izklopite ogrevalni sistem pri tem upoštevajte navodila za montažo in uporabo regulatorja, grelnika in solarne naprave.
- Odprite praznilni ventil naprave.
- Za odzračevanje odprite odzračevalni ventil.
- V celoti izpraznite hranilnik toplote in počakajte, da se notranjost posuši.

8 Varovanje okolja/odpadki

Varstvo okolja je temeljno načelo delovanja skupine Bosch.

Kakovost izdelkov, gospodarnost in varovanje okolja so za nas enakovredni cilji. Zakone in predpise s področja okoljevarstva izpolnjujemo kar najbolj zavzeto. Za varovanje okolja z upoštevanjem gospodarskih vidikov uporabljamo najboljšo tehniko in materiale.

Pakirna enota

Pri embalaranju sodelujemo s podjetji za gospodarjenje z odpadki, ki zagotavljajo optimalno recikliranje. Vsi uporabljeni embalažni materiali so ekološko sprejemljivi in jih je mogoče reciklirati.

Odslužena oprema

Iztrošene naprave vsebujejo uporabne materiale, ki jih morate oddati v reciklažo.

Sklopi so lahko ločljivi in deli iz umetne mase so označeni. Tako je možno posamezne sklope sortirati in jih oddati v reciklažo ali med odpadke.

9 Vzdrževanje

Pri hranilnikih toplote poleg običajnih vizualnih kontrol ni treba opravljati vzdrževalnih ali čistilnih del.

- Enkrat na leto preverite, ali priključki tesnijo na zunan. Pokličite pooblaščen servis ter sporočite motnjo in podatke o napravi.

Inhoudsopgave

1	Toelichting bij de symbolen en veiligheidsaanwijzingen	15
1.1	Toelichting van de symbolen	15
1.2	Veiligheidsaanwijzingen	15
2	Gegevens betreffende het toestel	16
2.1	Productbeschrijving	16
2.2	Leveringsomvang	16
2.3	Gebruik	16
2.4	Gereedschap, materialen en hulpmiddelen	16
2.5	Technische gegevens	16
2.5.1	Afmetingen en aansluitingen van de bufferboiler Storacell P	16
2.5.2	Afmetingen en aansluitingen van de zonnebufferboiler Storacell P Solar	16
3	Voorschriften	17
4	Transport	17
5	Montage	17
5.1	Opstelling	17
5.1.1	Opstellingsruimte	17
5.1.2	Bufferboiler opstellen	17
5.2	Hydraulische aansluiting	17
5.3	Temperatuursensor monteren	18
5.4	Warmte-isolatie monteren	18
5.4.1	80 mm warmte-isolatie monteren	18
5.4.2	120 mm warmte-isolatie monteren	18
5.5	Dompelhuls monteren (optie)	18
5.6	Elektrische aansluiting	18
6	In bedrijf nemen	19
7	Buitenbedrijfstelling	19
8	Milieubescherming/afvoeren	19
9	Onderhoud	19

1 Toelichting bij de symbolen en veiligheidsaanwijzingen

1.1 Toelichting van de symbolen

Waarschuwing



Waarschuwingsaanwijzingen in de tekst worden aangegeven met een gevarendriehoek met grijze achtergrond en een kader.



Bij gevaren door stroom wordt het uitroepsteken in de gevarendriehoek vervangen door een bliksemsymbool.

Signaalwoorden voor een waarschuwingsaanwijzing geven de soort en de ernst van de gevolgen aan, wanneer de maatregelen ter voorkoming van het gevaar niet gerespecteerd worden.

- **OPMERKING** betekent dat materiële schade kan ontstaan.
- **VOORZICHTIG** betekent dat licht tot middelzwaar persoonlijk letsel kan ontstaan.
- **WAARSCHUWING** betekent dat zwaar lichamelijk letsel kan ontstaan.
- **GEVAAR** betekent dat er levensgevaarlijk lichamelijk letsel kan ontstaan.

Belangrijke informatie



Belangrijke informatie, zonder gevaar voor mens of materialen, wordt met het nevenstaande symbool gemarkeerd. Dit wordt gescheiden van de tekst door een lijn onder en boven de tekst.

Aanvullende symbolen

Symbol	Betekenis
►	Handelingsstap
→	Kruisverwijzing naar andere plaatsen in het document of naar andere documenten
•	Opsomming/liijstpositie
–	Opsomming/liijstpositie (2e niveau)

Tab. 15

Symboolverklaring van de figuren vanaf pagina 32:



Zonneretour



Zonneaanvoer



Retourleiding boiler



Aanvoer boiler

Tab. 16 Symboolverklaring van de figuren

1.2 Veiligheidsaanwijzingen

Opstelling en ombouw

- **Brandgevaar!** Soldeer- en laswerkzaamheden kunnen brand veroorzaken, omdat de warmte-isolatie brandbaar is.
- De bufferboiler alleen door een erkend installateur laten opstellen.

Functie

- Deze installatie- en onderhoudshandleiding respecteren, zodat een optimale werking wordt gewaarborgd.
- **Er bestaat gevaar voor verbranding!** Bij gebruik van de bufferboiler kunnen temperaturen hoger dan 60 °C optreden.

Onderhoud

- **Aanbeveling voor de gebruiker:** sluit een onderhoudscontract af met een erkend installateur of contacteer de dienst na verkoop My Service (Tel. 078/05 02 10).
- Gebruik alleen originele wisselstukken!

Informatie aan de klant

- Informeer de gebruiker van de installatie over het gebruik van de bufferboiler en wijs hem in het bijzonder op de veiligheidstechnische aspecten.
- Overhandig het installatie- en onderhoudsvoorschrift aan de gebruiker, zodat hij het bij de cv-installatie kan bewaren.

2 Gegevens betreffende het toestel

2.1 Productbeschrijving

De bufferboiler wordt compleet geleverd. De warmte-isolatie en de temperatuursensor moeten nog wel worden gemonteerd.

Er bestaan twee verschillende types bufferboiler (→ afb. 4, pagina 34).

- **Buffervat**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S
 - Storacell P 500/750/1000-120 S
- **Zonnebufferboiler**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S solar
 - Storacell P 500/750/1000-120 S solar

Beide boilertypes zijn verkrijgbaar met 80 mm PU-zacht-schuim warmte-isolatie of met 120 mm polystervlies warmte-isolatie.

De bufferboiler is gemaakt van staal en uitgevoerd met een temperatuurgevoelige retourtoevoer.

Het opnemen van een hydro-inbouwhaard of een cv-ketel voor vaste brandstof is mogelijk via de aansluitingen voor cv-ketel en cv-circuit.

De zonnebufferboiler Storacell P Solar heeft een extra aansluiting voor een zonnestelsysteem en een elektrisch verwarmingselement (→ afb. 4, pagina 34).

2.2 Leveringsomvang

Bufferboiler algemeen

- Boilervat
- Technische documenten
- Warmte-isolatie
- Boilerkap
- Bovenste en onderste warmte-isolatie
- Klemveerplaat voor temperatuursensor

Bufferboiler met 80 mm warmte-isolatie

- Warmte-isolatie voor aansluiting elektrisch verwarmingselement (alleen P 500/750/1000-80 S solar)
- Rozetten

Bufferboiler met 120 mm warmte-isolatie

- Warmte-isolatie voor aansluiting elektrisch verwarmingselement (alleen P 500/750/1000-120 S solar)
- Afsluitplaten

2.3 Gebruik

De bufferboiler Storacell P en zonnebufferboiler Storacell P Solar zijn vanwege hun grote inhoud bedoeld als bufferboilers voor verwarmingsondersteuning.

De bufferboilers mogen enkel worden gevuld met cv-water en in gesloten cv-installaties gebruikt worden.

De bufferboilers kunnen indirect via een verswaterstation voor het verwarmen van tapwater worden gebruikt.

2.4 Gereedschap, materialen en hulpmiddelen

Voor het transport kan een pallettruck, vorkheftruck of kraan worden gebruikt.

Voor de montage heeft u het standaardgereedschap voor gas- en waterinstallaties nodig.

2.5 Technische gegevens

2.5.1 Afmetingen en aansluitingen van de bufferboiler Storacell P

Toegestane maximumwaarden Storacell P 500/750/1000		
Bedrijfsdruk	bar	3
Bedrijfstemperatuur cv-water	°C	110

Tab. 17 Toegestane maximumwaarden P

Afmetingen en oppervlakbelasting		P 500	P 750	P 1000
Maximum hoogte van de tank gekanteld ¹⁾	mm	1780	1740	1740
Totaal gewicht met vulling	kg	630	897	1176
Gewichtsbelasting per voetje	kg	210	299	392

Tab. 18 Technische gegevens Storacell P

1) Tank zonder isolatie

2.5.2 Afmetingen en aansluitingen van de zonnebufferboiler Storacell P Solar

Toegestane maximumwaarden Storacell P 500/750/1000 Solar		
Bedrijfsdruk zonnewarmtewisselaar ¹⁾	bar	8
Bedrijfsdruk cv-water	bar	3
Bedrijfstemperatuur zonnewarmtewisselaar	°C	160
Bedrijfstemperatuur cv-water	°C	110

Tab. 19 Toegestane maximumwaarden P

1) Afhankelijk van de opname in een zonnestelsysteem is er nog een bijkomende beveiliging (veiligheidsventiel, expansievat) nodig.

Afmetingen en oppervlakbelasting		P 500	P 750	P 1000
Maximum hoogte van de tank gekanteld ¹⁾	mm	1780	1790	2250
Totaal gewicht met vulling	kg	655	933	1215
Gewichtsbelasting per voetje	kg	219	311	405

Tab. 20 Technische gegevens Storacell P Solar

1) Tank zonder isolatie

Zonnewarmte-wisselaar		P 500	P 750	P 1000
Oppervlak	m ²	2,0	2,2	2,7
Inhoud	l	17	18	23

Tab. 21 Technische gegevens Storacell P Solar

3 Voorschriften

Installeer de bufferboiler conform de nationale normen en richtlijnen.

Deze bufferboiler dient door een bevoegd installateur te worden geplaatst. Hij dient zich te houden aan de geldende nationale en plaatselijke voorschriften. In geval van twijfel dient hij zich te informeren bij de officiële instanties of bij de nv Bosch Thermotechnology.

4 Transport



Levensgevaar door vallende lasten!

- ▶ Maak uitsluitend gebruik van transportkabels die in perfecte staat zijn.
- ▶ Haken alleen in de daarvoor bedoelde hijsogen hangen.



Gevaar voor lichamelijk letsel door dragen van zware lasten en onvoldoende beveiliging tijdens transport!

- ▶ Maak gebruik van geschikte transportmiddelen, bijv. een steekkar met spanband.
- ▶ Beveilig de bufferboiler tegen omvallen.

- ▶ Transport met steekkar (→ afb. 5, pagina 34)
- ▶ Transport met kraan (→ afb. 6, pagina 34)

5 Montage

5.1 Opstelling

5.1.1 Opstellingsruimte



Materiële schade door vorst en corrosie!

- ▶ Installeer de bufferboiler in een vorstvrije en droge ruimte.
- ▶ De bufferboiler mag alleen in gesloten systemen worden gebruikt.
- ▶ Er mogen geen open expansievaten worden gebruikt.

5.1.2 Bufferboiler opstellen

→ afb. 7, pagina 35 en afb. 8, pagina 35.

5.2 Hydraulische aansluiting

Bij bufferboilers met 80 mm warmte-isolatie moet de leidinginstallatie na de warmte-isolatie worden aangebracht.

Bij bufferboilers met 120 mm warmte-isolatie adviseren wij de montage van de leidinginstallatie voordat de isolatie wordt aangebracht.



Brandgevaar door soldeer- en laswerkzaamheden!

- ▶ Voor zover mogelijk, soldeer- en laswerkzaamheden voor de montage van de warmte-isolatie uitvoeren.
- ▶ Tref bij soldeer- en laswerkzaamheden de gepaste veiligheidsmaatregelen, aangezien de warmte-isolatie brandbaar is (bijv. warmte-isolatie afdekken).
- ▶ Controleer na de werkzaamheden of de warmte-isolatie onbeschadigd is.



Materiële schade door lekkende aansluitingen en/of door het overschrijden van de maximale waarden!

- ▶ Installeer de aansluitleidingen spanningsvrij.
- ▶ Respecteer de maximale waarden om de bufferboiler niet te beschadigen (→ tab. 17, pagina 16 en tab. 19, pagina 16).

Om latere schade aan de bufferboiler te voorkomen:

- ▶ Installatiemateriaal gebruiken dat hittebestendig is tot 110 °C.
- ▶ Voor zonne-aansluitingen installatiemateriaal gebruiken, dat hittebestendig is tot 135 °C.
- ▶ Voer alle aansluitleidingen aan de boiler uit als schroefkoppelingen, eventueel met een afsluitventiel.
- ▶ Monteer bouwzijdig een vul- en aftapkraan op het laagste punt van de onderste aansluiting.

Dichtheid controleren

→ afb. 10, pagina 36.

5.3 Temperatuursensor monteren

→ afb. 9, pagina 35.

- ▶ Contactoppervlakken insmeren met warmtegeleidende pasta.
- ▶ Plaats de temperatuursensor zo in de veerhouder zodat heel het contactoppervlak van de temperatuursensor tegen de bufferboiler aanligt.



Let erop, dat het sensoroppervlak over de gehele lengte contact maakt met het boilervat.

- ▶ Temperatuursensorkabels aan het kabeluiteinde labelen.
- ▶ Sensorkabel zodanig naar het regeltoestel installeren zodat de isolatie kan worden gemonteerd.

5.4 Warmte-isolatie monteren



De warmte-isolatie kan het beste worden gemonteerd bij ca. 15 °C. Licht kloppen op de warmte-isolatie in de richting van de sluituiteinden vergemakkelijkt het samenvoegen van de beide uiteinden.



Storacell P Solar

Wanneer u een elektrisch verwarmingselement gebruikt, is de warmte-isolatie voor de aansluiting van het elektrisch verwarmingselement en de afdekking niet nodig.

5.4.1 80 mm warmte-isolatie monteren

→ afb. 11, pagina 36.

5.4.2 120 mm warmte-isolatie monteren



Wij adviseren u de installatie en de dichtheidstest uit te voeren vóór de montage van de warmte-isolatie.

→ afb. 12, pagina 36.

5.5 Dompelhuls monteren (optie)



Storacell P Solar

Op de achterzijde van de bufferboiler bevindt zich de mof voor het lokaal aanbrengen van een dompelhuls. Hier kan een dompelhuls voor een temperatuursensor worden ingebouwd (→ afb. 9, pagina 35).

- ▶ Monteer de temperatuursensor voor meting en controle van de tapwatertemperatuur aan de bufferboiler op het meetpunt.
- ▶ Voer de temperatuursensor met de klemveer in de dompelhuls.

5.6 Elektrische aansluiting



Levensgevaar door elektrische stroom!

- ▶ Waarborg dat alleen een erkend installateur de elektrotechnische werkzaamheden uitvoert.
- ▶ Vóór het openen van het regeltoestel de cv-installatie met de verwarmingsnoodschakelaar stroomloos schakelen en met behulp van de huiszekering loskoppelen van het elektriciteitsnet.
- ▶ Beveilig de cv-installatie tegen onbedoeld opnieuw inschakelen.

- ▶ Sensorkabels naar het regeltoestel installeren.
- ▶ Sensorkabels elektrisch aansluiten. Respecteer daarbij de installatiehandleiding van het regeltoestel.

6 In bedrijf nemen



Materiële schade door verkeerd ingestelde druk aan de cv-waterzijde.

- Toegestane maximale waarden respecteren (→ tab. 17, pagina 16 en tab. 19, pagina 16).

De inbedrijfstelling moet door de installateur van de cv-installatie worden uitgevoerd.

- Controleer alle aansluitingen op dichtheid.
- CV-installatie in bedrijf stellen. Respecteer daarbij de installatie- en bedieningshandleidingen van het regeltoestel, de cv-ketel en het zonnestelsysteem.

7 Buitenbedrijfstelling



Verbrandingsgevaar door heet water!

- Bufferboiler na de buitenbedrijfstelling voldoende laten afkoelen.



Schade aan de boiler door vorst!

Wanneer tijdens uw afwezigheid vorstgevaar bestaat, adviseren wij u, de bufferboiler in bedrijf te laten ofwel buiten bedrijf te stellen en af te tappen.

- CV-installatie buiten bedrijf stellen. Respecteer daarbij de installatie- en bedieningshandleidingen van het regeltoestel, de cv-ketel en het zonnestelsysteem.
- Aftapkraan van de installatie openen.
- Voor beluchten de ontluchting openen.
- Bufferboiler volledig aftappen en binnenruimte drogen.

8 Milieubescherming/afvoeren

Milieubescherming is een ondernemingsprincipe van de Bosch-groep. Kwaliteit van de producten, rendement en milieubescherming zijn voor ons gelijkwaardige doelstellingen. Wetgeving en voorschriften voor milieubescherming worden strikt nageleefd. Ter bescherming van het milieu gebruiken wij, rekening houdend met bedrijfseconomische gezichtspunten, de best mogelijke techniek en materialen.

Verpakking

Voor wat de verpakking betreft, nemen wij deel aan de nationale verwerkingssystemen, die een optimale recycling waarborgen. Alle gebruikte verpakkingsmaterialen zijn milieuvriendelijk en kunnen worden hergebruikt.

Oud toestel

Oude toestellen bevatten materialen die hergebruikt kunnen worden. De modules kunnen gemakkelijk worden gescheiden en de kunststoffen zijn gemarkeerd. Daardoor kunnen de verschillende componenten worden gesorteerd en voor recycling worden aangeboden.

9 Onderhoud

Voor de bufferboilers zijn, behalve geregelde visuele inspecties, geen bijzondere onderhouds- en reinigingswerkzaamheden nodig.

- Controleer jaarlijks alle aansluitingen extern op lekken.
Contact opnemen met een erkend installateur of met de servicedienst en de storing en de toestelgegevens doorgeven.

Table des matières

1	Explication des symboles et mesures de sécurité	21
1.1	Explication des symboles	21
1.2	Mesures de sécurité	21

2	Caractéristiques de l'appareil	22
2.1	Description du produit	22
2.2	Pièces fournies	22
2.3	Utilisation conforme	22
2.4	Outils, matériaux et auxiliaires	22
2.5	Caractéristiques techniques	22
2.5.1	Raccords et dimensions des ballons tampons Storacell P	22
2.5.2	Dimensions et raccords du ballon tampon solaire Storacell P	22

3	Prescriptions	23
----------	----------------------	-----------

4	Transport	23
----------	------------------	-----------

5	Montage	23
5.1	Mise en place	23
5.1.1	Local d'installation	23
5.1.2	Mise en place du ballon tampon	23
5.2	Raccordements hydrauliques	23
5.3	Montage de la sonde de température	24
5.4	Montage de l'isolation thermique	24
5.4.1	Montage de l'isolation thermique de 80 mm	24
5.4.2	Montage de l'isolation thermique de 120 mm	24
5.5	Montage du doigt de gant (en option)	24
5.6	Raccordement électrique	24

6	Mise en service	25
----------	------------------------	-----------

7	Mise hors service	25
----------	--------------------------	-----------

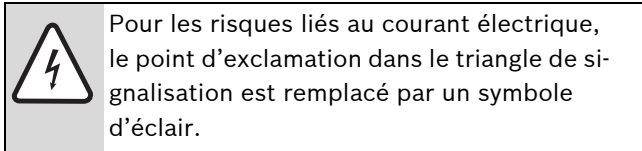
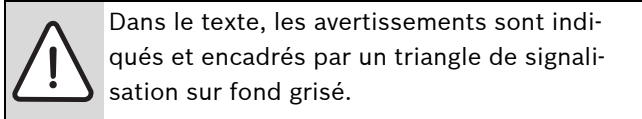
8	Protection de l'environnement/Recyclage	25
----------	--	-----------

9	Maintenance	25
----------	--------------------	-----------

1 Explication des symboles et mesures de sécurité

1.1 Explication des symboles

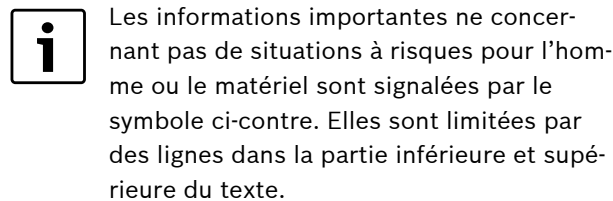
Avertissements



Les mots de signalement au début d'un avertissement caractérisent le type et l'importance des conséquences éventuelles si les mesures nécessaires pour éviter le danger ne sont pas respectées.

- **REMARQUE** signale le risque de dégâts matériels.
- **PRUDENCE** signale le risque d'accidents corporels légers à moyens.
- **AVERTISSEMENT** signale le risque d'accidents corporels graves.
- **DANGER** signale le risque d'accidents mortels.

Informations importantes



Autres symboles

Symbole	Signification
►	Etape à suivre
→	Renvois à d'autres passages dans le document ou dans d'autres documents
•	Enumération/Enregistrement dans la liste
–	Enumération/Enregistrement dans la liste (2e niveau)

Tab. 22

Explication des figures à partir de la page 32 :



Retour solaire



Départ solaire



Retour préparateur



Départ préparateur

Tab. 23 Explications des symboles des figures

1.2 Mesures de sécurité

Installation et modifications

- **Risques d'incendie !** Les travaux de brasage et de soudage peuvent entraîner des incendies : l'isolation thermique est inflammable.
- Ne faire installer ou transformer le ballon tampon que par une entreprise spécialisée agréée.

Fonction

- Respecter cette notice d'installation et de maintenance afin de garantir un fonctionnement parfait.
- **Risques de brûlure !** Le fonctionnement du ballon tampon peut produire des températures supérieures à 60 °C.

Maintenance

- **Recommandation à l'utilisateur :** faites effectuer l'entretien de la chaudière et du ballon une fois par an par un installateur agréé.
- N'utiliser que des pièces de rechange d'origine !

Initiation du client

- Veuillez informer l'utilisateur en ce qui concerne l'utilisation de l'installation et rendez-le particulièrement attentif aux consignes de sécurité.
- Lui remettre la notice d'installation et d'entretien en le priant de la conserver à proximité de l'installation de chauffage.

2 Caractéristiques de l'appareil

2.1 Description du produit

Le ballon tampon livré est complet. L'isolation thermique et la sonde de température doivent être montés.

Il existe deux types de ballons tampons (→ fig. 4, page 34).

- **Ballon tampon**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S
 - Storacell P 500/750/1000-120 S
- **Ballon tampon solaire**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S solar
 - Storacell P 500/750/1000-120 S solar

Les deux types de ballons sont disponibles avec une isolation thermique de mousse PU souple de 80 mm ou de 'non-tissé' polyester de 120 mm.

Le ballon tampon est en acier inoxydable et doté d'une alimentation de retour sensible à la température.

L'intégration d'un insert de cheminée hydraulique ou d'une chaudière à combustible solide est possible via les raccordements de la chaudière et des circuits de chauffage.

Le ballon tampon solaire Storacell P est également doté d'un raccord pour une installation solaire et une résistance électrique (→ fig. 4, page 34).

2.2 Pièces fournies

Ballon tampon, généralités

- Ballon ECS
- Documentation technique
- Isolation thermique
- Capot du ballon
- Disque d'isolation thermique supérieur et inférieur
- Tôle de serrage pour la sonde de température.

Ballon tampon avec isolation thermique de 80 mm

- Isolation thermique pour le raccordement de la résistance électrique (uniquement P 500/750/1000-80 S solar)
- Rosettes.

Ballon tampon avec isolation thermique de 120 mm

- Isolation thermique pour le raccordement de la résistance électrique (uniquement P 500/750/1000-120 S solar)
- Caches de fermeture.

2.3 Utilisation conforme

De par leurs grandes tailles, le ballon tampon Storacell P et le ballon tampon solaire Storacell P sont destinés au complément de chauffage.

Les ballons tampons doivent être utilisés exclusivement dans les installations de chauffage fermées et ne doivent être remplis qu'avec de l'eau de chauffage.

Les ballons tampons sont utilisés indirectement par une station d'eau potable également pour la production d'eau chaude sanitaire.

2.4 Outils, matériaux et auxiliaires

Le transport nécessite un tire-palettes, un chariot élévateur ou une grue.

Pour le montage, veuillez utiliser les outils standard habituels pour les installations de gaz et d'eau.

2.5 Caractéristiques techniques

2.5.1 Raccords et dimensions des ballons tampons Storacell P

Valeurs maximales autorisées Storacell P 500/750/1000		
Pression de service	bar	3
Température de service (eau de chauffage)	°C	110

Tab. 24 Valeurs maximales autorisées P

Dimensions et encombrement		P 500	P 750	P 1000
Cote de versement	mm	1780	1740	1740
Poids total avec charge	kg	630	897	1176
Charge par pied	kg	210	299	392

Tab. 25 Caractéristiques techniques Storacell P

2.5.2 Dimensions et raccords du ballon tampon solaire Storacell P

Valeurs maximales autorisées Storacell P 500/750/1000		
Pression de service Echangeur thermique solaire ¹⁾	bar	8
Pression de service de l'eau de chauffage	bar	3
Température de service Echangeur thermique solaire	°C	160
Température de service (eau de chauffage)	°C	110

Tab. 26 Valeurs maximales autorisées P

1) Selon le raccordement à l'installation solaire, une sécurité individuelle est nécessaire (soupape de sécurité, vase d'expansion à membrane).

Dimensions et encombrement		P 500	P 750	P 1000
Cote de versement	mm	1780	1790	2250
Poids total avec charge	kg	655	933	1215
Charge par pied	kg	219	311	405

Tab. 27 Caractéristiques techniques Storacell P

Echangeur thermique solaire		P 500	P 750	P 1000
Surface	m ²	2,0	2,2	2,7
Table des matières	l	17	18	23

Tab. 28 Caractéristiques techniques Storacell P

3 Prescriptions

Installer le ballon tampon conformément aux normes et directives nationales. Ce ballon tampon doit être installé par un installateur agréé.

Il doit suivre les prescriptions nationales et locales. En cas de doute, il doit s'informer auprès des organismes officiels ou après Bosch Thermotechnology.

4 Transport



DANGER : Danger de mort dû à des chutes de charges !

- Utiliser uniquement des sangles en parfait état.
- Accrocher les crochets uniquement dans les œillets de grue prévus à cet effet.



AVERTISSEMENT : Risques d'accidents dus au soulèvement de charges lourdes et une fixation non conforme lors du transport !

- Utilisez des moyens de transport appropriés, par ex. un diable avec sangle.
- Fixer le ballon tampon pour éviter les chutes éventuelles.

- Transport avec le diable (→ fig. 5, page 34)
- Transport avec grue (→ fig. 6, page 34)

5 Montage

5.1 Mise en place

5.1.1 Local d'installation



AVIS : Dommages matériels dus au gel ou à la corrosion !

- Installer le ballon tampon dans un local sec et protégé du gel.
- Utiliser le ballon tampon exclusivement dans des systèmes fermés.
- Ne pas utiliser de vase d'expansion ouvert.

5.1.2 Mise en place du ballon tampon

→ fig. 7, page 35 et fig. 8, page 35.

5.2 Raccordements hydrauliques

Sur les ballons tampons dotés d'une isolation thermique de 80 mm, l'installation des tuyaux doit être effectuée après l'isolation thermique.

Sur les ballons tampons dotés d'une isolation thermique de 120 mm, nous recommandons de monter les tuyaux avant de poser l'isolation.



DANGER : Risque d'incendie en raison des travaux de soudure !

- ▶ Si possible, effectuer les travaux de brasage et de soudage avant le montage de l'isolation thermique.
- ▶ L'isolation thermique étant inflammable, prendre des mesures de sécurité appropriées pour effectuer les travaux de soudure (par ex. recouvrir l'isolation thermique).
- ▶ Après les travaux, vérifier si l'isolation thermique est intacte.



AVIS : Dommages matériels dus à des raccordements non étanches ou au dépassement des valeurs maximales !

- ▶ Installez les conduites de raccordement sans contrainte.
- ▶ Afin de ne pas endommager le ballon tampon, respecter les valeurs maximales (→ tab. 24, page 22 et tab. 26, page 22).

Pour éviter les dégâts ultérieurs sur le ballon tampon :

- ▶ Utiliser des matériaux résistant à une température élevée jusqu'à 110 °C.
- ▶ Pour les raccords solaires, utiliser des matériaux résistant à une température élevée jusqu'à 135 °C.
- ▶ Raccorder toutes les conduites au ballon par raccords-unions éventuellement avec vanne d'arrêt.
- ▶ Monter un robinet de vidange au point le plus bas du raccordement inférieur.

Contrôle d'étanchéité

→ fig. 10, page 36.

5.3 Montage de la sonde de température

→ fig. 9, page 35.

- ▶ Enduire les surfaces en contact avec la sonde de température de pâte thermoconductrice.
- ▶ Insérer la sonde de température dans le doigt de gant avec le ressort de manière à ce que la totalité de la surface de contact de la sonde soit posée bien à plat sur le réservoir.



Veillez impérativement à ce que la surface de la sonde soit en contact avec la surface du ballon sur la totalité de sa longueur.

- ▶ Marquer les câbles de la sonde de température à l'extrémité pour qu'ils soient reconnaissables.
- ▶ Poser le câble de sonde avec précaution jusqu'à l'appareil de régulation de manière à ce que l'isolation puisse être montée par la suite.

5.4 Montage de l'isolation thermique



Le montage de l'isolation thermique est idéal à env. 15 °C. Les deux extrémités se rejoignent plus facilement en frappant légèrement sur l'isolation thermique en direction des extrémités de fermeture.



Storacell P

Si vous utilisez une résistance électrique, l'isolation thermique pour le raccordement de la résistance électrique et le couvercle ne sont pas nécessaires.

5.4.1 Montage de l'isolation thermique de 80 mm

→ fig. 11, page 36.

5.4.2 Montage de l'isolation thermique de 120 mm



Nous recommandons d'effectuer l'installation et le contrôle d'étanchéité avant le montage de l'isolation thermique.

→ fig. 12, page 36.

5.5 Montage du doigt de gant (en option)



Storacell P

Sur la partie arrière du ballon tampon, le manchon est prévu pour l'étanchéification sur site d'un doigt de gant. Un doigt de gant pour la sonde de température peut être monté ici (→ fig. 9, page 35).

- ▶ Monter la sonde de température sur le point de mesure pour la mesure et le contrôle de la température d'ECS sur le ballon tampon.
- ▶ Introduire la sonde de température dans le doigt de gant avec le ressort.

5.6 Raccordement électrique



DANGER : Danger de mort par électrocution !

- ▶ S'assurer que les travaux d'électricité sont exclusivement exécutés par un électricien agréé.
- ▶ Avant d'ouvrir l'appareil de régulation, mettre l'installation de chauffage hors tension et la déconnecter du réseau électrique avec le fusible principal.
- ▶ Protéger l'installation de chauffage contre tout réenclenchement involontaire.

- ▶ Amener les câbles de sonde vers l'appareil de régulation.
- ▶ Brancher les câbles de sonde – en respectant la notice d'installation de l'appareil de régulation.

6 Mise en service



AVIS : Dégâts matériels dus à une pression mal réglée côté eau de chauffage !

- Respecter les valeurs maximales autorisées (→ tab. 24, page 22 et tab. 26, page 22).

La mise en service doit être effectuée par le fabricant de l'installation de chauffage ou par un spécialiste mandaté.

- Contrôler l'étanchéité de tous les raccordements.
- Mettre l'installation de chauffage en service – en tenant compte de la notice d'installation et d'utilisation de l'appareil de régulation, du générateur de chaleur et de l'installation solaire.

7 Mise hors service



DANGER : Risques de brûlure dus à l'eau chaude !

- Laisser refroidir suffisamment le ballon tampon après la mise hors service.



AVIS : Ballon endommagé en raison du gel !
S'il risque de geler pendant votre absence, nous recommandons de laisser le ballon tampon en marche ou de le mettre hors service et de la vidanger.

- Mettre l'installation de chauffage hors service – en tenant compte de la notice d'installation et d'utilisation de l'appareil de régulation, du générateur de chaleur et de l'installation solaire.
- Ouvrir la vanne de vidange de l'installation.
- Ouvrir la vanne de purge.
- Vidanger le ballon tampon entièrement et sécher la partie intérieure.

8 Protection de l'environnement/Recyclage

La protection de l'environnement est une valeur de base du groupe Bosch.

Nous accordons une importance égale à la qualité de nos produits, leur rentabilité et la protection de l'environnement. La législation et les directives relatives à la protection de l'environnement sont strictement respectées. Nous mettons tout en œuvre en termes de techniques et de matériaux pour contribuer à la protection de l'environnement, tout en veillant à maintenir nos objectifs économiques.

Environnement Recyclage Emballage Appareils usagés

En matière d'emballages, nous participons aux systèmes de mise en valeur spécifiques à chaque pays, qui visent à garantir un recyclage optimal. Tous les matériaux d'emballage utilisés respectent l'environnement et sont recyclables.

Environnement Recyclage Emballage Appareils usagés

Les appareils usagés contiennent des matériaux recyclables qui doivent passer par une filière de recyclage. Les différents éléments des produits sont facilement séparables et les matériaux sont identifiés. Il est ainsi possible de trier les différents modules en vue de leur recyclage ou de leur élimination.

9 Maintenance

Les ballons tampons ne nécessitent pas de travaux d'entretien ou de nettoyage particuliers à part quelques contrôles visuels occasionnels.

- Contrôler tous les ans l'étanchéité extérieure de tous les raccordements.
Contacter un technicien agréé ou le service après-vente et indiquer le défaut et les caractéristiques de l'appareil.

Indice

1	Spiegazione dei simboli e avvertenze	27
1.1	Significato dei simboli	27
1.2	Avvertenze	27
2	Dati sull'apparecchio	28
2.1	Descrizione del prodotto	28
2.2	Volume di fornitura	28
2.3	Uso conforme alle indicazioni	28
2.4	Attrezzi, materiali e strumenti ausiliari	28
2.5	Dati tecnici	28
2.5.1	Dimensioni e attacchi accumulatore inerziale Storacell P	28
2.5.2	Dimensioni e attacchi accumulatore inerziale solare Storacell P	29
3	Disposizioni	29
4	Trasporto	29
5	Montaggio	29
5.1	Posa in opera	29
5.1.1	Locale di posa	29
5.1.2	Collocazione del serbatoio di accumulo	29
5.2	Collegamento idraulico	29
5.3	Montaggio delle sonde di temperatura	30
5.4	Montaggio dell'isolamento termico	30
5.4.1	Montaggio dell'isolamento termico da 80 mm	30
5.4.2	Montaggio dell'isolamento termico da 120 mm	30
5.5	Montaggio del pozzetto ad immersione (opzionale)	30
5.6	Collegamenti elettrici	31
6	Messa in esercizio	31
7	Messa fuori servizio	31
8	Tutela ambientale/smaltimento	31
9	Manutenzione	31

1 Spiegazione dei simboli e avvertenze

1.1 Significato dei simboli

Avvertenze



Le avvertenze di sicurezza nel testo sono contrassegnate con un triangolo su sfondo grigio e incorniciate.



In caso di pericoli dovuti alla corrente il punto esclamativo all'interno del triangolo viene sostituito dal simbolo di un fulmine.

Le parole di segnalazione all'inizio di un'avvertenza di sicurezza indicano il tipo e la gravità delle conseguenze nel caso non fossero seguite le misure per allontanare il pericolo.

- **AVVISO** significa che possono verificarsi danni alle cose.
- **ATTENZIONE** significa che possono verificarsi danni lievi o medi alle persone.
- **AVVERTENZA** significa che possono verificarsi gravi danni alle persone.
- **PERICOLO** significa che possono verificarsi danni mortali alle persone.

Informazioni importanti



Informazioni importanti che non comportano pericoli per persone o cose vengono contrassegnate dal simbolo posto a lato. Sono delimitate da linee sopra e sotto il testo.

Altri simboli

Simbolo	Significato
►	Fase
→	Riferimento incrociato ad altre posizioni nel documento o ad altri documenti
•	Enumerazione/inserimento lista
–	Enumerazione/inserimento lista (secondo livello)

Tab. 29

Spiegazione dei simboli delle figure a partire da pagina 32:



Ritorno solare



Mandata solare



Ritorno accumulatore



Mandata accumulatore

Tab. 30 Spiegazione dei simboli per le figure

1.2 Avvertenze

Installazione e conversione

- **Pericolo di incendio!** Lavori di saldatura e brasatura possono causare incendi, perchè l'isolamento termico è infiammabile.
- L'accumulatore inerziale può essere installato o sostituito solo da un'azienda specializzata autorizzata.

Funzione

- Per assicurarsi un funzionamento regolare, osservare queste istruzioni di installazione e manutenzione.
- **Pericolo di ustioni!** Durante il funzionamento dell'accumulatore inerziale, si possono raggiungere temperature oltre i 60°C.

Manutenzione

- **Consiglio per il cliente:** Stipulare un contratto di manutenzione e ispezione con un'azienda specializzata e autorizzata.
- Utilizzare solo parti di ricambio originali!

Istruzioni al cliente

- Informare il gestore circa le modalità di utilizzo del dell'accumulatore inerziale e richiamare la sua attenzione in modo particolare sui punti relativi agli aspetti tecnici di sicurezza.
- Consegnare al gestore le istruzioni di installazione e manutenzione da conservare nei pressi dell'impianto di riscaldamento.

2 Dati sull'apparecchio

2.1 Descrizione del prodotto

L'accumulatore inerziale viene fornito completamente montato. L'isolamento termico e la sonda di temperatura devono essere montate.

Vi sono due diversi tipi di accumulatore inerziale (→ fig. 4, pag. 34).

- **Accumulatore inerziale**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S
 - Storacell P 500/750/1000-120 S
- **Accumulatore inerziale solare**
 - Storacell P 500/750/1000-80 S solar
 - Storacell P 500/750/1000-120 S solar

Entrambi i tipi di accumulatore dispongono di 80 mm di isolamento termico in poliuretano morbido o di 120 mm di isolamento termico in fibra di poliestere.

L'accumulatore inerziale è in acciaio inossidabile e dotato dell'alimentazione di ritorno sensibile alla temperatura.

Il collegamento di un inserto camino che conduce acqua o di una caldaia a combustibile solido è possibile per mezzo dei collegamenti caldaia e circuiti di riscaldamento.

L'accumulatore inerziale solare Storacell P ha inoltre un collegamento per un impianto solare e una resistenza elettrica (→ fig. 4, pag. 34).

2.2 Volume di fornitura

Accumulatore inerziale in generale

- Corpo accumulatore
- Documentazione tecnica
- Isolamento termico
- Coperchio accumulatore
- Elemento circolare di isolamento termico superiore ed inferiore
- Lamiera del morsetto a molla per sonda di temperatura.

Accumulatore inerziale con 80 mm di isolamento termico

- Isolamento termico per il collegamento della resistenza elettrica (solo P 500/750/1000-80 S solar)
- Rosette.

Accumulatore inerziale con 120 mm di isolamento termico

- Isolamento termico per il collegamento della resistenza elettrica (solo P 500/750/1000-120 S solar)
- Coperture di chiusura.

2.3 Uso conforme alle indicazioni

Gli accumulatori inerziali Storacell P e gli accumulatori inerziali solari Storacell P, per via del loro grosso volume, sono indicati come accumulatori inerziali per impianti di riscaldamento.

Gli accumulatori inerziali possono essere riempiti solo con acqua di riscaldamento e possono essere fatti funzionare solo in impianti di riscaldamento chiusi.

Gli accumulatori inerziali possono essere utilizzati indirettamente, tramite un modulo di approntamento istantaneo di acqua calda sanitaria, per il riscaldamento dell'acqua potabile.

2.4 Attrezzi, materiali e strumenti ausiliari

Per il trasporto è necessario un transpallet, un muletto o una gru.

Per il montaggio è necessaria l'attrezzatura standard per l'installazione degli impianti idrici e di alimentazione del gas.

2.5 Dati tecnici

2.5.1 Dimensioni e attacchi accumulatore inerziale Storacell P

Valori massimi ammessi Storacell P 500/750/1000		
Pressione d'esercizio	bar	3
Temperatura d'esercizio acqua di riscaldamento	°C	110

Tab. 31 Valori massimi ammessi P

Dimensioni e carico delle superfici di appoggio		P 500	P 750	P 1000
Altezza diagonale	mm	1780	1740	1740
Peso totale pieno d'acqua	kg	630	897	1176
Carico di peso per ogni piede	kg	210	299	392

Tab. 32 Dati tecnici Storacell P

2.5.2 Dimensioni e attacchi accumulatore inerziale solare Storacell P

Valori massimi ammessi Storacell P 500/750/1000			
Pressione d'esercizio scambiatore di calore solare ¹⁾	bar	8	
Pressione d'esercizio acqua di riscaldamento	bar	3	
Temperatura d'esercizio scambiatore di calore solare	°C	160	
Temperatura d'esercizio acqua di riscaldamento	°C	110	

Tab. 33 Valori massimi ammessi P

1) A seconda del tipo di allacciamento all'impianto solare, sono necessarie singole protezioni (valvola di sicurezza, vaso di espansione).

Dimensioni e carico delle superfici di appoggio		P 500	P 750	P 1000
Altezza diagonale	mm	1780	1790	2250
Peso totale pieno d'acqua	kg	655	933	1215
Carico di peso per ogni piede	kg	219	311	405

Tab. 34 Dati tecnici Storacell P

	Unità Mis	P 500		P 750		P 1000	
Spessore Isolamento	mm	80	120	80	120	80	120
Dispersione termica	kWh/24h	3,78	2,07	4,87	2,47	5,29	2,78

	Unità Mis	P 500 SOLAR		P 750 SOLAR		P 1000 SOLAR	
Spessore Isolamento	mm	80	120	80	120	80	120
Dispersione termica	kWh/24h	4,1	2,12	5,1	2,53	5,6	2,99

Tab. 35 Dati tecnici Storacell P

3 Disposizioni

Installare ed equipaggiare l'accumulatore inerziale, osservando le norme e le direttive vigenti nel paese di installazione.

Normative EN

- EN 12975 (Impianti solari termici e loro componenti).
- EN 12976 Impianti solari termici e loro componenti (impianti prefabbricati).
- ENV 12977 Impianti solari termici e loro componenti (impianti finiti realizzati secondo le esigenze del cliente).
- DIN EN 1151, parte 1: pompe di circolazione non automatiche (per la valutazione della potenza idraulica prestare attenzione alla stazione solare)
- Normative CEI



A seconda della località di installazione, possono valere prescrizioni differenti o integrative (ad es. prescrizioni relative all'allacciamento alla rete idrica).

- ▶ Attenersi alle normative, direttive e prescrizioni regionali e nazionali (incluse quelle eventuali imposte dal gestore fornitore dell'energia elettrica), quando si installano e si mettono in funzione l'accumulatore inerziale e la resistenza elettrica.

4 Trasporto



PERICOLO: pericolo grave derivante da carichi in caduta!

- ▶ Utilizzare esclusivamente funi in condizioni ineccepibili.
- ▶ Inserire i ganci soltanto negli appositi golfari.



AVVERTENZA: pericolo di lesioni dovuto al sollevamento di carichi pesanti e a un fissaggio inadeguato durante il trasporto!

- ▶ Utilizzare mezzi di trasporto idonei, ad es. un carrello per sacchi con cinghia di fissaggio.
- ▶ Assicurare l'accumulatore inerziale contro cadute accidentali.

- ▶ Trasporto con carrello per sacchi (→ fig. 5, pag. 34)
- ▶ Trasporto con gru (→ fig. 6, pag. 34)

5 Montaggio

5.1 Posa in opera

5.1.1 Locale di posa



AVVISO: danni materiali dovuti al gelo e corrosione!

- ▶ Installare l'accumulatore inerziale in un locale non esposto a rischi di gelo e asciutto.
- ▶ Utilizzare l'accumulatore inerziale solo in sistemi chiusi.
- ▶ Non utilizzare vasi di espansione aperti.

5.1.2 Collocazione del serbatoio di accumulo

→ fig. 7, pag. 35 e fig. 8, pag. 35.

5.2 Collegamento idraulico

Con accumulatori aventi isolamento termico da 80 mm l'installazione dei tubi deve essere eseguita dopo aver applicato l'isolamento termico.

Con accumulatori aventi isolamento termico da 120 mm si consiglia di montare i tubi prima di aver applicato l'isolamento.



PERICOLO: pericolo di incendio derivante da lavori di saldatura e brasatura!

- ▶ Se possibile effettuare le operazioni di brasatura e saldatura prima del montaggio dell'isolamento termico.
- ▶ Per eseguire lavori di saldatura e brasatura, utilizzare adeguate misure di protezione, perché l'isolamento termico è infiammabile (ad es. coprire l'isolamento termico).
- ▶ Dopo il lavoro verificare che l'isolamento termico sia intatto.



AVVISO: danni materiali dovuti a collegamenti non ermetici e a superamento dei valori massimi!

- ▶ Installare le tubazioni di collegamento senza tensione meccanica.
- ▶ Per non danneggiare l'accumulatore inerziale rispettare i valori massimi (→ tab. 31, pag. 28 e tab. 33, pag. 29).

Per evitare danni successivi all'accumulatore inerziale:

- ▶ Utilizzare materiale per l'installazione che sia in grado di reggere a temperature fino a 110°C.
- ▶ Per i collegamenti solari utilizzare materiale per l'installazione che sia in grado di reggere a temperature fino a 135°C.
- ▶ Eseguire tutti i collegamenti dell'accumulatore con raccordi filettati, eventualmente con una valvola di intercettazione.
- ▶ Montare sul punto più basso del raccordo inferiore un rubinetto di scarico, di fornitura del committente.

Verificare la tenuta

→ fig. 10, pag. 36.

5.3 Montaggio delle sonde di temperatura

→ fig. 9, pag. 35:

- ▶ Spalmare della pasta termoconduttrice sulle superfici di contatto.
- ▶ Inserire la sonda di temperatura nel fermo a molla in modo tale che tutta la superficie di contatto della sonda aderisca perfettamente al corpo accumulatore.



È necessario accertarsi che la superficie della sonda sia a contatto in tutta la sua lunghezza con la superficie del mantello dell'accumulatore.

- ▶ Etichettare in modo adeguato i cavi delle sonde di temperatura alle estremità.
- ▶ Condurre con attenzione il cavo della sonda fino all'apparecchio di regolazione in modo che l'isolamento possa essere montato.

5.4 Montaggio dell'isolamento termico



La temperatura ottimale per il montaggio del materassino termoisolante è di circa 15°C. È sufficiente battere leggermente sul materassino termoisolante in direzione delle due estremità di chiusura per facilitarne la congiunzione.



Storacell P

Se si utilizza una resistenza elettrica, non è necessario montare l'isolamento termico per il collegamento della resistenza elettrica e la relativa copertura.

5.4.1 Montaggio dell'isolamento termico da 80 mm

→ fig. 11, pag. 36.

5.4.2 Montaggio dell'isolamento termico da 120 mm



Si consiglia di eseguire l'installazione e il controllo di tenuta prima del montaggio dell'isolamento termico.

→ fig. 12, pag. 36.

5.5 Montaggio del pozzetto ad immersione (opzionale)



Storacell P

Sul retro dell'accumulatore inerziale è previsto un manicotto per l'ermetizzazione da parte del committente di un pozzetto ad immersione. Può essere incorporato un pozzetto ad immersione per la sonda di temperatura (→ fig. 9, pag. 35).

- ▶ Per la misurazione ed il monitoraggio della temperatura dell'acqua calda sull'accumulatore inerziale montare la sonda di temperatura nel punto di misurazione.
- ▶ Inserire la sonda di temperatura con il fermo a molla nel pozzetto ad immersione

5.6 Collegamenti elettrici



PERICOLO: pericolo di morte per folgorazione!

- Assicurarsi che i lavori relativi alla parte elettrica siano eseguiti solo da un elettricista specializzato autorizzato.
- Prima di aprire l'apparecchio di regolazione staccare l'impianto di riscaldamento dall'alimentazione elettrica tramite l'interruttore di emergenza del riscaldamento e separarlo dalla rete elettrica mediante il dispositivo di sicurezza dell'edificio.
- Assicurarsi che l'impianto di riscaldamento non possa essere riavviato inavvertitamente.

- Portare i cavi della sonda all'apparecchio di regolazione.
- Collegare elettricamente i cavi delle sonde – nel fare ciò rispettare le istruzioni di installazione dell'apparecchio di regolazione.

6 Messa in esercizio



AVVISO: danni materiali a causa di un'errata regolazione della pressione sul lato acqua di riscaldamento!

- Osservare i valori massimi ammessi (→ tab. 31, pag. 28 e tab. 33, pag. 29).

La messa in esercizio deve essere eseguita a cura dell'installatore dell'impianto di riscaldamento o di un tecnico qualificato incaricato.

- Verificare la tenuta di tutti i collegamenti.
- Mettere in esercizio l'impianto di riscaldamento – nel fare ciò osservare le istruzioni d'installazione e d'uso dell'apparecchio di regolazione, del generatore di calore e dell'impianto solare.

7 Messa fuori servizio



PERICOLO: pericolo di ustioni dovuto ad acqua bollente!

- Dopo la messa fuori esercizio, lasciare raffreddare sufficientemente l'accumulatore inerziale.



AVVISO: danni all'accumulatore causati dal gelo!

Se in caso di impianto non presidiato sussiste pericolo di gelo, si consiglia di lasciare acceso l'accumulatore inerziale o di spegnerlo e svuotarlo.

- Mettere fuori servizio l'impianto di riscaldamento – nel fare ciò osservare le istruzioni d'installazione e d'uso dell'apparecchio di regolazione, del generatore di calore e dell'impianto solare.
- Aprire la valvola di svuotamento dell'impianto.
- Per la ventilazione aprire lo sfiato.
- Svuotare completamente l'accumulatore inerziale e asciugare l'interno.

8 Tutela ambientale/smaltimento

La protezione dell'ambiente è un principio fondamentale per il gruppo Bosch.

La qualità dei prodotti, il risparmio e la protezione dell'ambiente sono per noi obiettivi di pari importanza. Ci atteniamo scrupolosamente alle leggi e alle norme per la protezione dell'ambiente. Per proteggere l'ambiente impieghiamo la tecnologia e i materiali migliori tenendo conto degli aspetti economici.

Imballaggio

Per quanto riguarda l'imballo ci atteniamo ai sistemi di riciclaggio specifici dei rispettivi paesi, che garantiscono un ottimale riutilizzo. Tutti i materiali impiegati per gli imballi rispettano l'ambiente e sono riutilizzabili.

Dismissione vecchi apparecchi

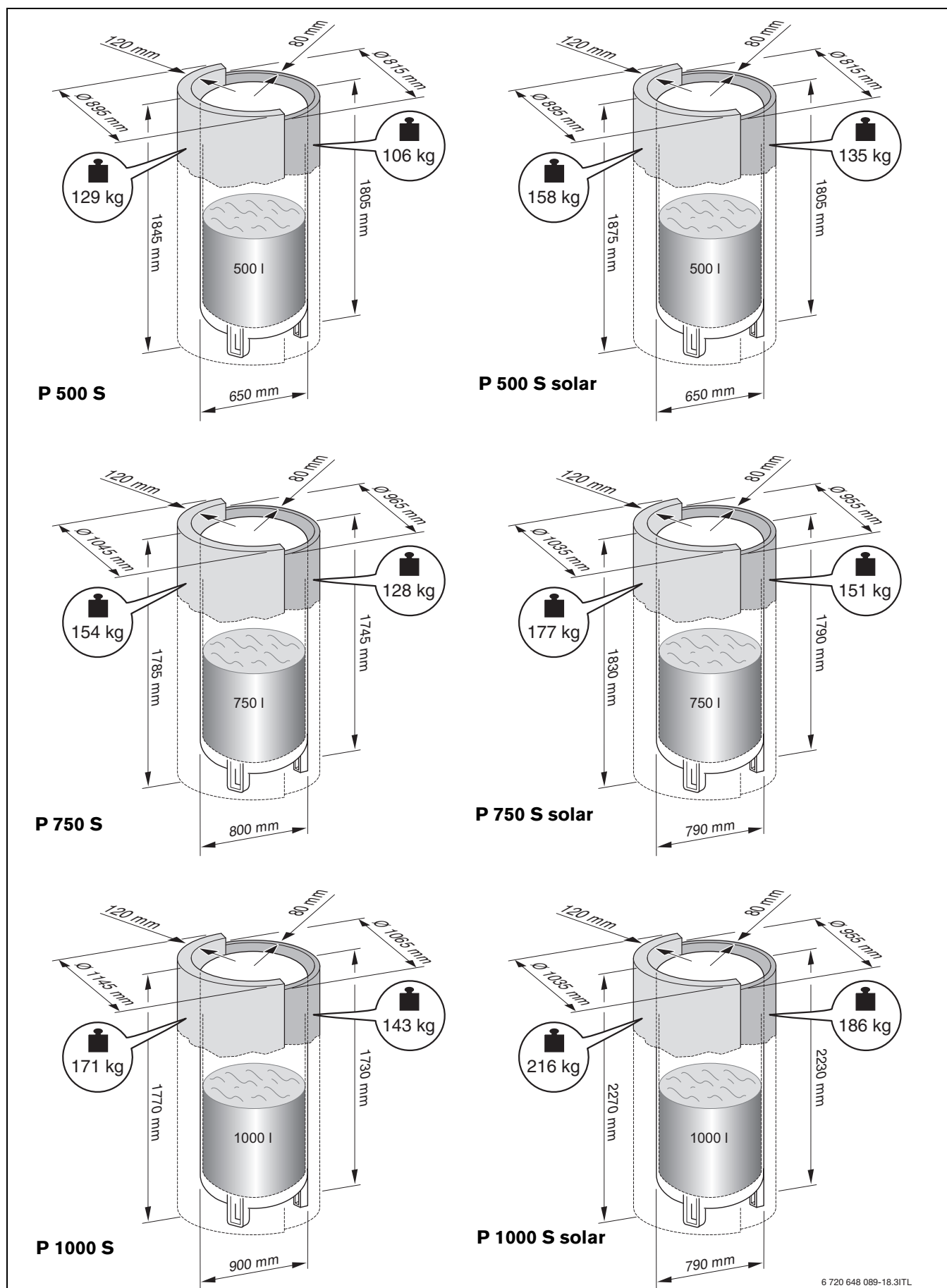
Gli apparecchi dismessi contengono materiali che possono essere riciclati.

Gli elementi costruttivi sono facilmente separabili e le materie plastiche sono contrassegnate. In questo modo è possibile smistare i vari componenti e destinarli al riciclaggio o allo smaltimento.

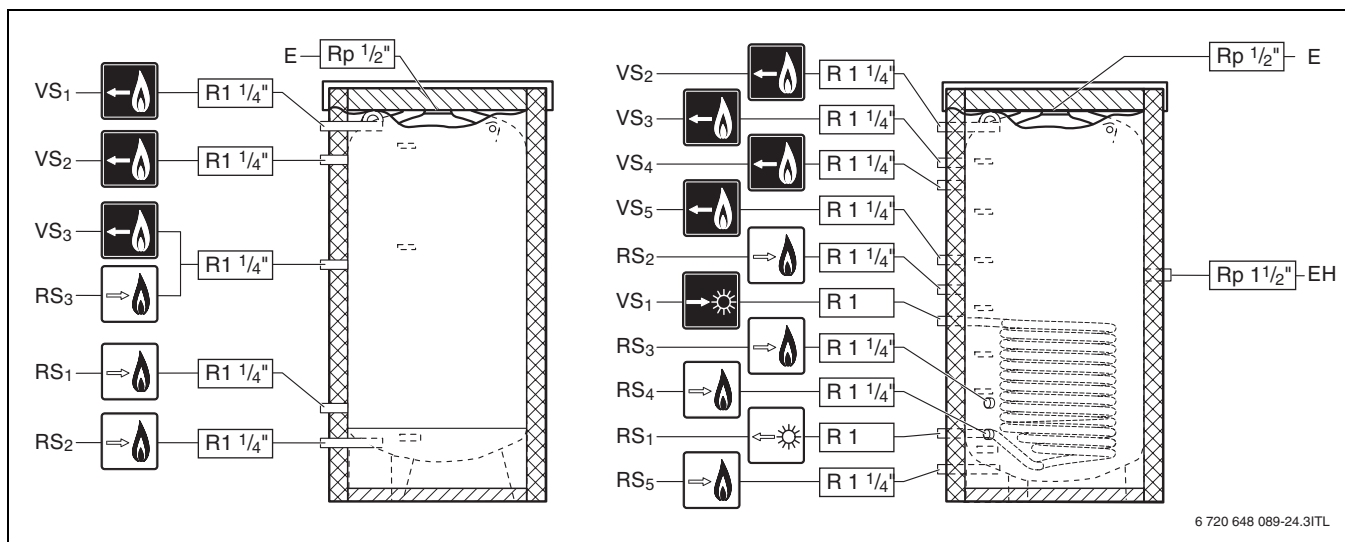
9 Manutenzione

Per gli accumulatori inerziali non sono necessari lavori di manutenzione o pulizia speciali in aggiunta ai controlli visivi.

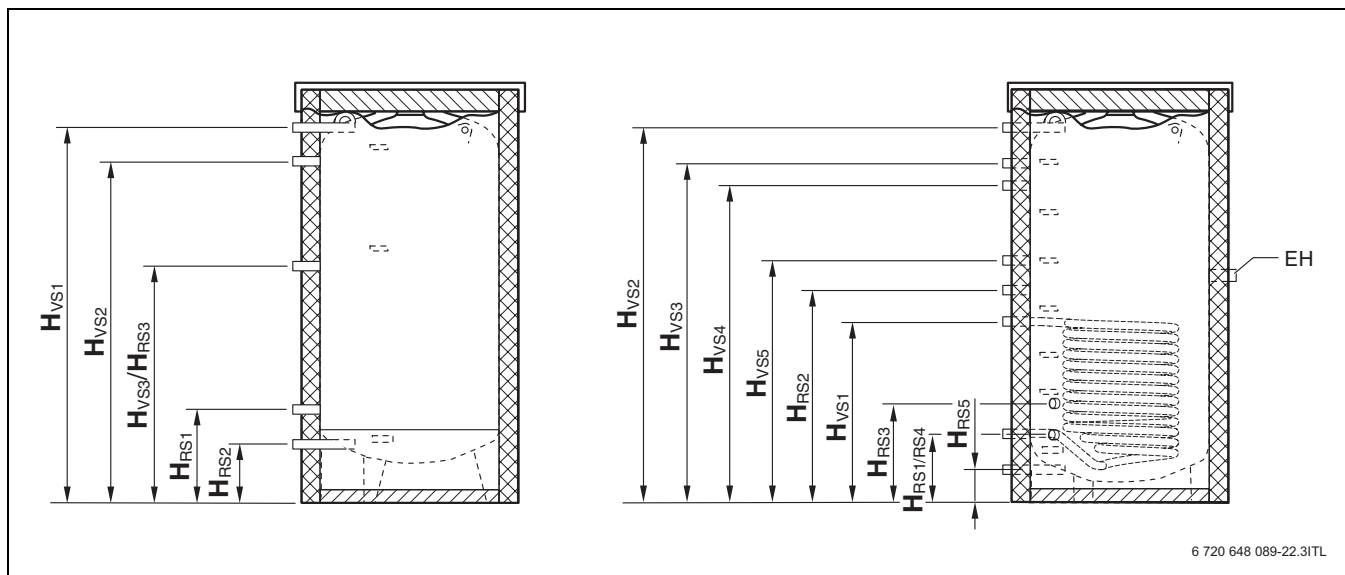
- Verificare annualmente la presenza di perdite su tutti i collegamenti dall'esterno.
Avvisare una ditta specializzata autorizzata o il servizio di assistenza clienti e comunicare l'anomalia e i dati dell'apparecchio.



6 720 648 089-18.3ITL

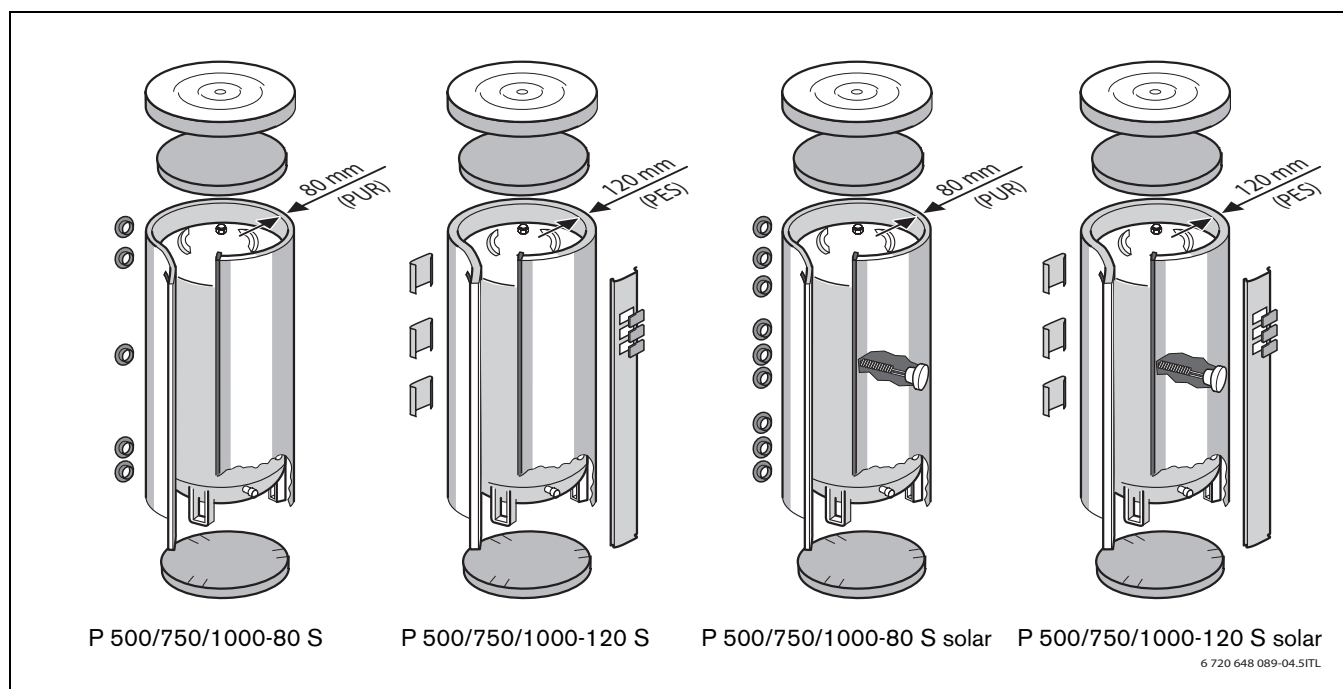


2 Storacell P 500/750/1000-80 S, -120 S, Storacell P 500/750/1000-80 S solar, -120 S solar

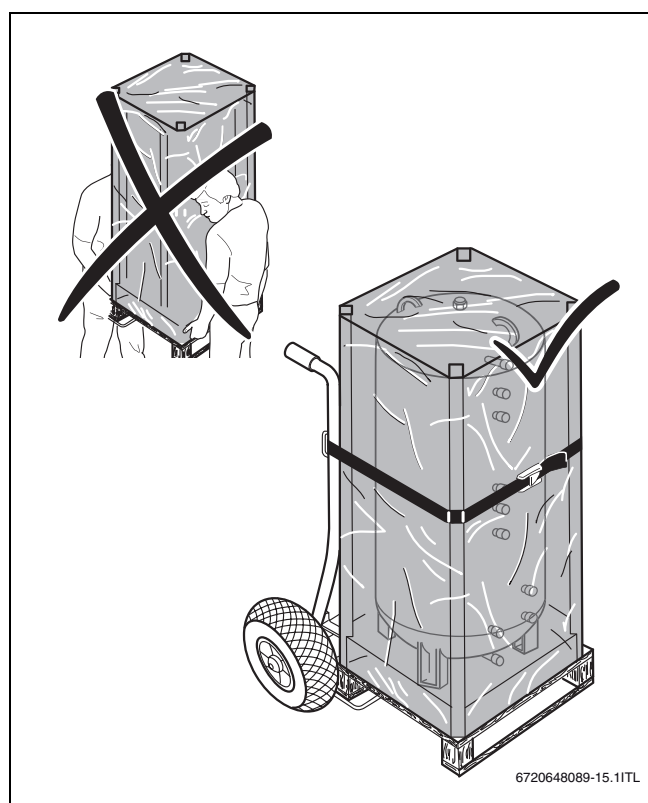


3 Storacell P 500/750/1000-80 S, -120 S, Storacell P 500/750/1000-80 S solar, -120 S solar

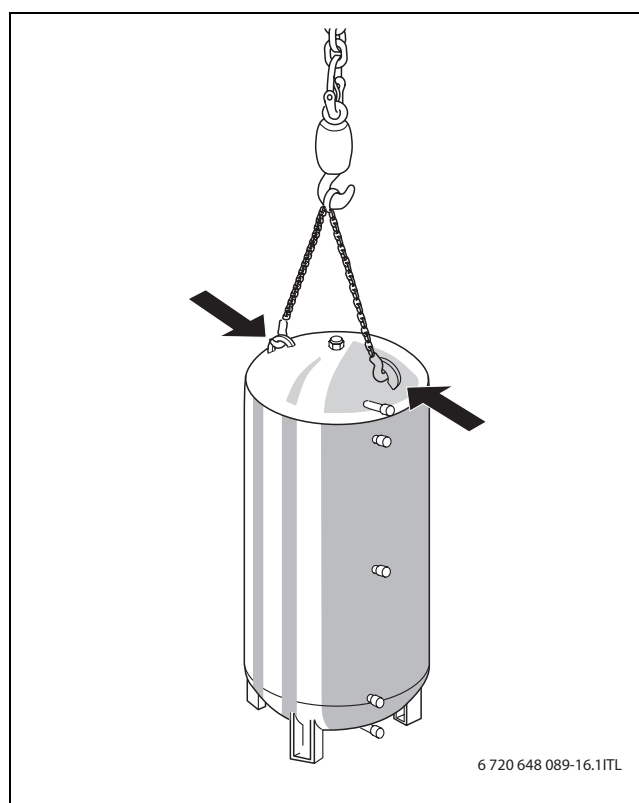
Storacell			P 500	P 750	P 1000	P 500	P 750	P 1000
VS ₁	H _{VS1}	mm	1641	1586	1565	843	745	895
VS ₂	H _{VS2}	mm	1466	1431	1398	1643	1631	2068
VS ₃	H _{VS3}	mm	970	951	940	1468	1454	1891
VS ₄	H _{VS4}	mm	–	–	–	1348	1334	1771
VS ₅	H _{VS5}	mm	–	–	–	1180	1165	1415
RS ₁	H _{RS1}	mm	307	288	299	308	275	275
RS ₂	H _{RS2}	mm	148	133	133	843	865	1015
RS ₃	H _{RS3}	mm	970	951	940	428	395	395
RS ₄	H _{RS4}	mm	–	–	–	308	275	275
RS ₅	H _{RS5}	mm	–	–	–	148	133	133



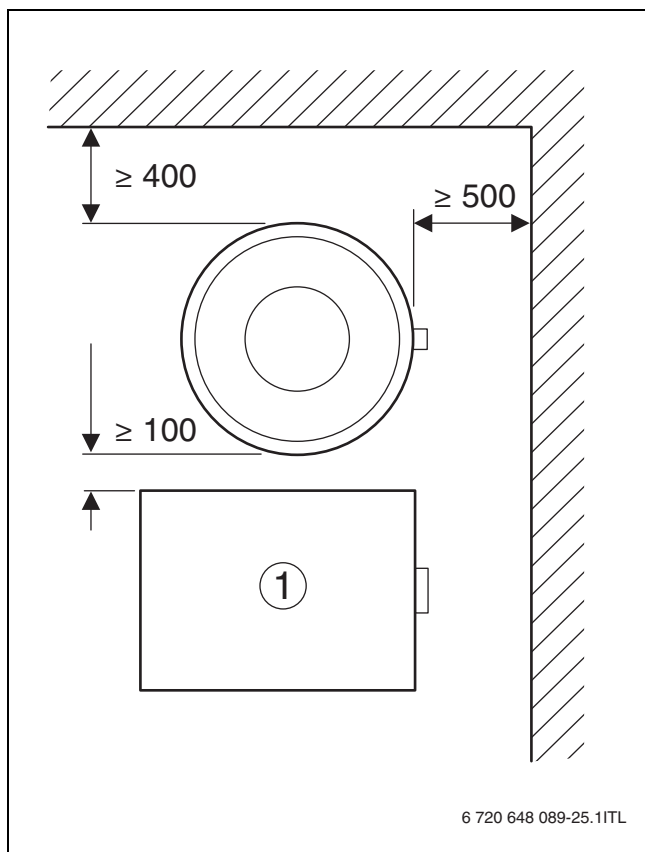
4



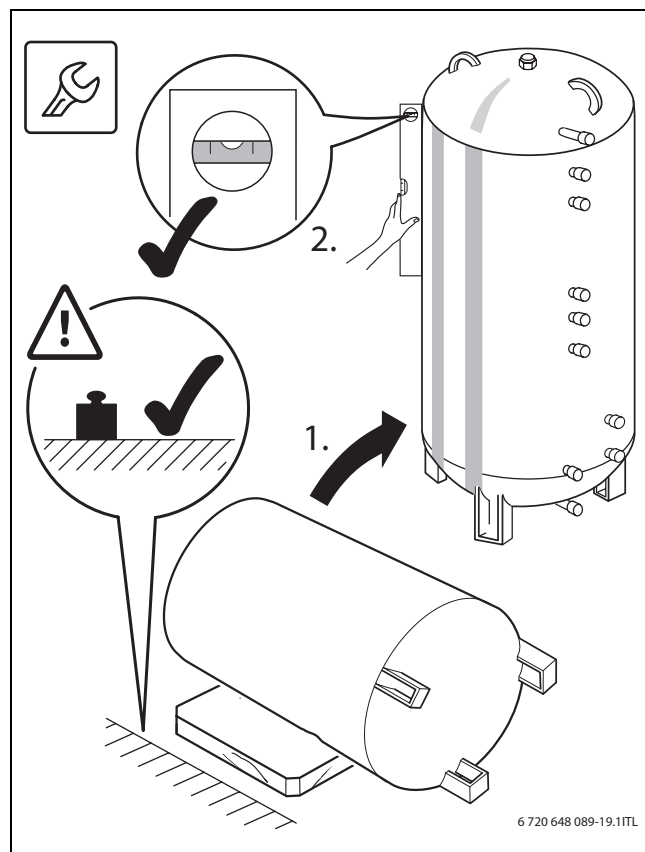
5



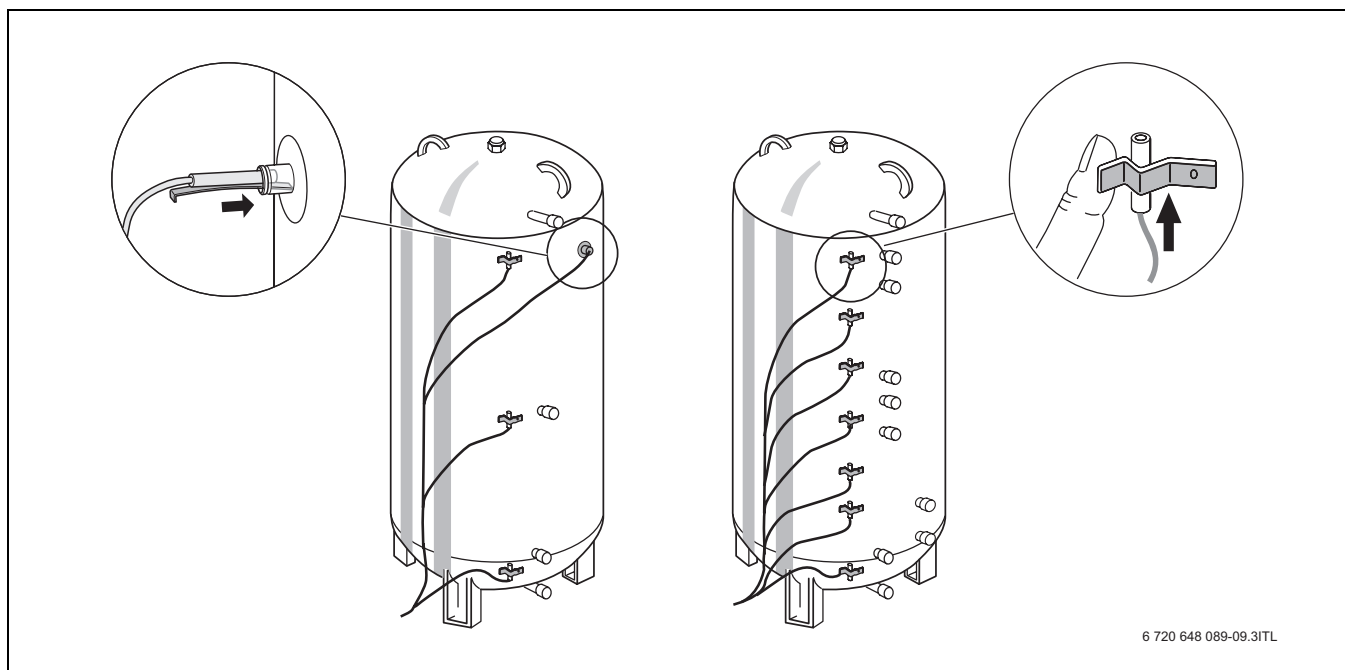
6



7

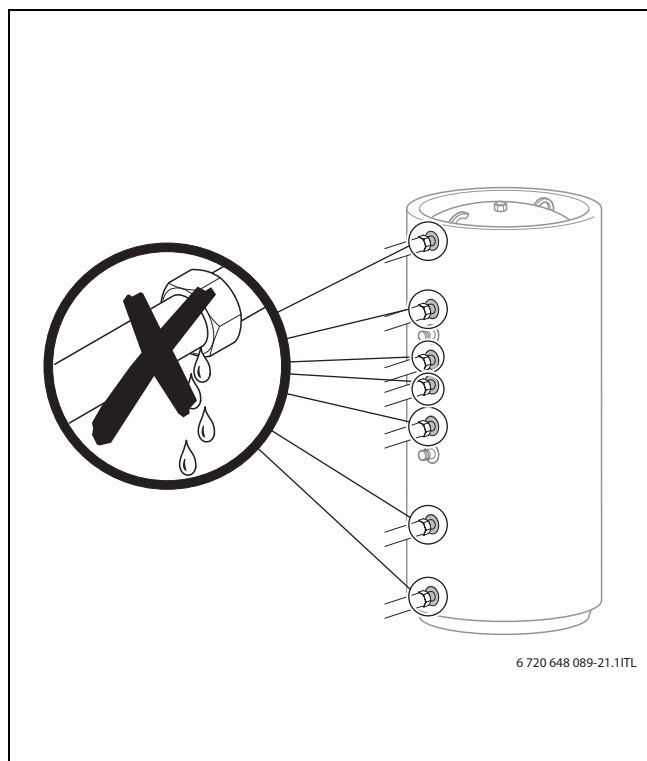


8

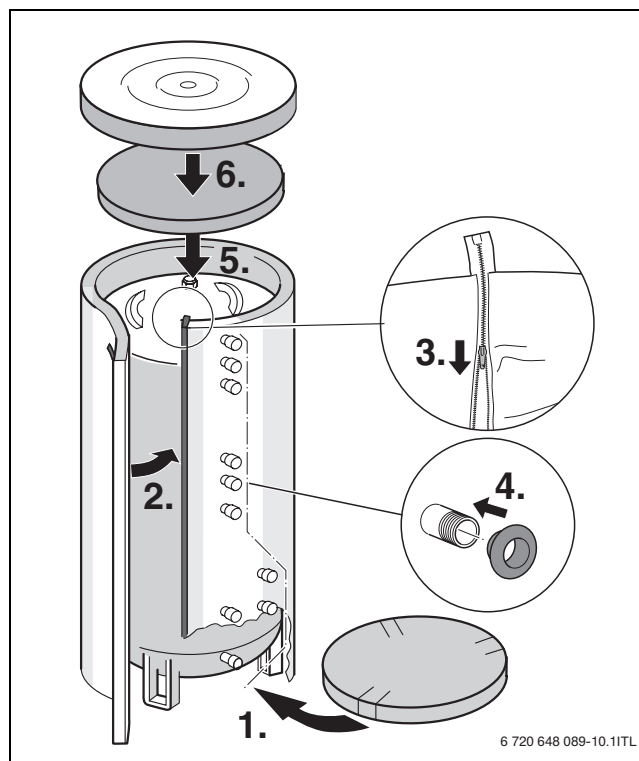


9

Storacell P 500/750/1000-80 S, -120 S
Storacell P 500/750/1000-80 S solar, -120 S solar

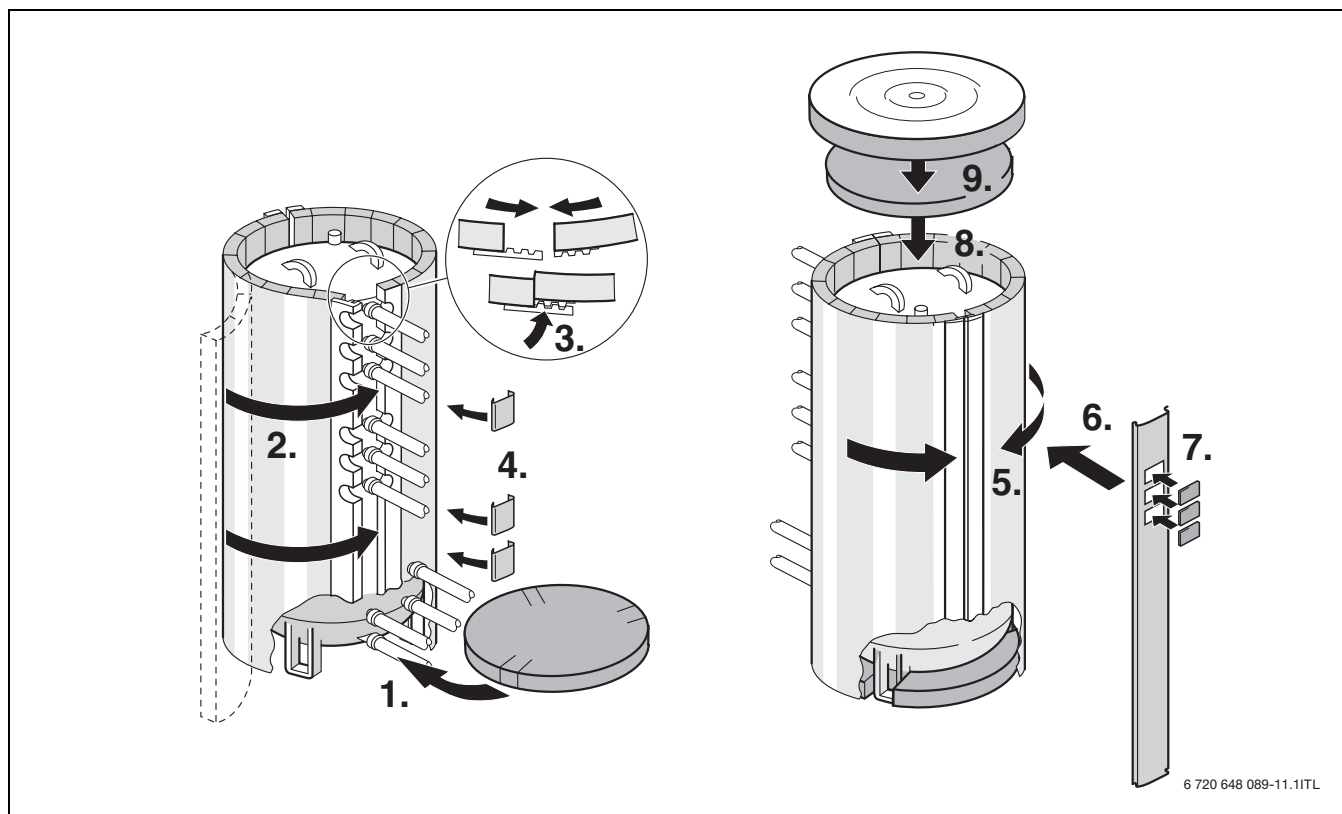


10



11

Storacell P 500/750/100-80 S solar
Storacell P 500/750/100-80 S



12

Storacell P 500/750/100-120 S solar
Storacell P 500/750/100-120 S



Bosch Thermotechnik GmbH
Junkersstrasse 20-24
D-73249 Wernau

www.junkers.com